

Dyā, ae, *f.*, das Unglück, Verderben, Elend (v. *δύω* [*dyō*], untergehen, zugrundegehen).

Dyas, dyados, *f.* die Zweitheil.

Dynamica, ae, *f.* (dynamice), die Dynamik, die Lehre von der Kraft. — **Dynamicus**, a, um, *adj.*, dynamisch; kräftig, stark wirkend. — **Dynamiologia**, ae, *f.*, die Lehre von einzelnen Kräften (v. *δύναμις* [*dynamis*], die Kraft, u. *λόγος* [*logos*], die Lehre). — **Dynamiometrum** (dynamometrum), i, *n.*, das Dynamometer, der Kraftmesser. — **Dynāmis**, is, *f.*, die Kraft, Stärke (v. *δύναμις* [*dynamai*], sich einer Sache oder einer Vorrichtung unterziehen u. derselben gewachsen sein).

Dys-, schwer-, übel-, un- etc.

Dysaērōdes, *adj.*, mit schlechter Luft versehen, dadurch leidend, davon herrührend (v. *δύς* [*dys-*], übel, u. *αἴρ* [*aēr*], die Luft).

Dyscrāsia, ae, *f.*, eine schlechte Mischung (v. *δύς* [*dys-*], übel, u. *κράσις* [*krasis*], die Mischung). — **Dyscrātus**, a, um, *adj.*, schlecht gemischt, von schlechter Beschaffenheit.

Dysis, is, *f.*, das Untergehen, Untertauchen, das Zugrundegehen (v. *δύω* [*dyō*], untergehen, untertauchen, in die Tiefe gehen).

Dyslysis, Zersetzungsproduct des Bilins in der Galle (v. *δύς* [*dys-*], schwer, u. *λύσις* [*lysis*], Lösung).

Dysmorphia, ae, *f.*, die Missgestaltung, Verunstaltung, Missgestalt. — **Dysmorphus**, a, um, *adj.*, missgestaltet, ungestaltet (v. *δύς* [*dys-*], miss- od. un-, u. *μορφή* [*morphē*], die Gestalt).

Dysōdes, dysodmus, a, um, *adj.*, übel riechend, stinkend. — **Dysōdia**, ae, *f.*, dysodmia, ae, *f.*, der üble Geruch, Gestank (v. *δύς* [*dys-*], übel-, u. *ὀδμή* [*odmē*], der Geruch, Gestank).

Dysōdia, ae, *f.*, ein übler Weg, schwerer Durchweg (v. *δύς* [*dys-*], übel-, u. *ὁδός* [*hodos*], der Weg).

Dysoptus, a, um, *adj.*, schwer sichtbar, undeutlich, unkenntlich (v. *δύς* [*dys-*], un- od. übel, u. *ὄψις* [*opsis*], das Sehen).

Dzondi (Karl Heinrich), *nom. propr.* eines Prof. der Chirurgie in Halle, geb. 1770, gest. 1835.

E.

E, *prae*pos. c. *ablat.*, 1) von; z. B. *cetaceum e Phytetere Macrocephali obtinetur*, der Wallrath wird vom Pottfisch erhalten; 2) aus; z. B. *castoreum praesertim e Russia affertur*, das Bibergeil wird besonders aus Russland eingeführt.

Eādem, auch, ebenfalls, zugleich; eben da, eben desswegen.

Eau, franz. Name des Wassers. — **Eau de Fontaine**, franz. Name des Brunnenwassers. — **Eau de Pluie**, franz. Name des Regenwassers. — **Eau de Rivière**, franz. Name des Flusswassers. — **Eau des fleurs d'Orange**, franz. Name des Pomeranzenblüthenwassers.

Ebbio, ital. Name des Attichs.

Ebēnum lignum, das Ebenholz.

Eberwurz, **stengellose**. *Carlina acaulis*.

Eblanin, Eblanit, s. *Pyroxanthin* (v. *Eblana*, lat. Name für Dublin, wo Seanla, der Entdecker dieses Stoffes, wohnt).

Ebracteātus, a, um, *adj.*, ohne Deckblätter, deckblattlos; z. B. *verticillus ebracteatus*, ein deckblattloser Quirl.

Ebulliendus, a, um, *adj.*, was aufzuwallen, aufzukochen, aufzusieden ist. — **Ebulliens**, tis, *adj.*, aufwallend, kochend, siedend, eigentlich Blasen aufwerfend od. herausstossend; z. B. *in alcoholis ebullientis viginti partibus solvatur*, es werde in zwanzig Theilen kochenden Weingeistes gelöst. — **Ebullio**, ūi (īi), ūum, ūre, aufwallen, kochen, siedeln. — **Ebullitio**, ōnis, *f.*, das Aufkochen, Sieden. — **Ebullitus**, a, um, *adj.*, gekocht, aufgewallt, gesotten.

Ebulus, i, *m.*, der Attich.

Ebur, ōris, *n.*, das Elfenbein.

Ecc-, vor Vocalen: aus, auch eine Trennung von etwas, zuweilen auch ein Uebermass.

Ecaudātus, a, um, *adj.*, schwanzlos.

Ecbōma, ātis, *n.*, das Ausgeworfene (v. *ἐκ* [ek], aus, u. *βάλλω* [ballō], werfen). — **Ecbōlē**, es, *f.*, das Hinauswerfen. — **Ecboliā**, ōrum, *n. plur.* (*remedia*), fruchtabtreibende Mittel. — **Ecbolius**, a, um, *adj.*, fruchtabtreibend.

Ecbrasma, ātis, *n.*, ecbrasmus, i, *m.*, das sprudelnde Auf- u. Auswerfen beim Kochen (v. *ἐκ* [ek] u. *βράζω*, *βράσσω* [brazō, brassō], brausen, prasseln).

Eccaleobion, Lebenhervorrufener, eine in England angewendete Brutmachine (v. *ἐκκαλέω* [ekkalēō], hervorrufen, u. *βίος* [bios], das Leben).

Eccathartica, ōrum, *n. plur.* (*remedia*), Reinigungsmittel, die durch die Haut ausdünstungsweise wirken. — **Eccatharticus**, a, um, *adj.*, ausreinigend, vollkommen reinigend (v. *ἐκ* [ek] u. *καθαρτικός* [kathartikos], reinigend).

Eccauma, ātis, *n.*, das Ausgebrannte, Herausgebrannte; der Heerd, auf welchem gebrannt, od. der Holzhaufen u. dgl., der verbrannt wird (v. *ἐκ* [ek] u. *καίω*, *καίνω* [kaiō, kainō], zünden, brennen machen). — **Eccausis**, is, *f.*, das Herausbrennen, das Anzünden.

Eccentricus, a, um, *adj.*, vom Centrum zur Peripherie strebend, excentrisch, in peripherischer Richtung befindlich (v. *ἐκ* [ek] u. *κέντρον* [kentron], der Mittelpunkt eines Cirkels). — **Eccentropiēsis**, is, *f.*, ein excentrischer Druck, ein Druck von innen nach aussen (v. *ἐκ* [ek], *κέντρον* [kentron], der Mittelpunkt des Cirkels, u. *πίσις* [piēsis], das Drücken). — **Eccentrōtes**, is, *f.*, die Excentricität.

Echoreōsis, is, *f.*, das Abweichen, die Abweichung (v. *ἐκχωρέω* [echōrēō], *fut.* -ήσω [-ēsō], abweichen).

Echylōma, ātis, *n.*, der ausgepresste Saft, das Extract etc. — **Echylōsis**, is, *f.*, das Ausziehen, Auspressen des Saftes (v. *ἐκχυλόω* [echyloō], *fut.* -ώσω [ōsō], den Saft ausziehen, auspressen).

Echysis, is, *f.*, das Ausgießen, Ergießen (v. *ἐκ* [ek] u. *χύσις* [chy-sis], das Schütten, Begießen).

Eclāsis, is, *f.*, das Ausbrechen (v. *ἐκ* [ek] u. *κλάσις* [klasis], das Zerbrechen).

Eclisis, is, *f.*, das Ausweichen, das weite Abweichen von der gehörigen Stelle (v. *ἐκκλίνω* [ekklinō], ausbiegen, abbiegen).

Eccōpē, es, *f.*, das Ausschneiden, Aushauen (v. *ἐκ* [ek] u. *κοπή* [kopē], der Hieb, Schnitt).

Eccoprotica, ὄρυμ, *n. plur.*, Laxirmittel (v. ἐκκοπρῶν [ekkoproō], Koth ausleeren).

Ecdōria, ὄρυμ, *n. plur.* (medicamina), hautanfressende Mittel. — Ecdōrius, *a*, um, *adj.*, gerbend, hautanfressend (v. ἐκ [ek] u. δέρω [derō], schinden, abhäuten).

Echecolla, ὄρυμ, *n. plur.* (remedia), Klebmittel. — Echecollus, *a*, um, *adj.*, klebend, haftend (v. ἔχω [echō], haben, halten, u. κόλλα [kolla], der Leim).

Echēma, ἤτις, *n.*, echēsis, *is*, *f.*, der Ton, Laut, Schall, Klang (v. ἔχω [echō], schallen).

Echenēis, Ἰδης, *f.*, der Schiffshalter, Saugefisch, Schildfisch (v. ἔχω [echō], halten, u. ναῦς [naus], das Schiff); z. B. Echenēis Remōra.

Echidna, αἶ, *f.*, die Viper, Otter, Natter (v. ἐχίς [echis], Schlange, u. ἰός [ios], Gift). — Echidnion, echidnium, *i*, *n.* (Dimin. v. echidna), eine kleine Viper, ein Viperchen.

Echinatus, *a*, um, *adj.*, stachelig; z. B. Glycyrrhiza echinata, das stachelige Süßholz. — Echini, ὄρυμ, *m.* (plur. v. echinus), die steifen Stacheln an Pflanzen, z. B. an den Rosen.

Echinomēlocactus, *i*, *m.*, die Melonenfackeldistel; die Igeldistel (Cactus Melocactus L.) (v. ἐχίνος [echīnos], der Igel, μῆλον [mēlon], der Apfel, die Melone, u. κάκτος [kaktos], die Fackeldistel).

Echīnus, *i*, *m.*, der Igel; alles Rauhe.

Echo, ὤς, *f.*, der Laut, Hall, Schrei, Wiederhall.

Eclaire, franz. Name des grossen Schöllkrautes.

Eclampsis, *is*, *f.*, das Aufblitzen, plötzliche Leuchten, Hervorleuchten (v. ἐκ [ek], auf-, hervor-, u. λάμπω [lampō], fut. λάμψω [lampso], leuchten).

Eclegma, ἤτις, *n.*, das Electuarium, der Lecksaft (v. ἐκ [ek], aus-, auf-, u. λείγω, λέγω, λίσγω [leichō, techō, tingō], lecken).

Eclepisis, *is*, *f.*, das Abschälen, Losgehen der Schale (v. ἐκλεπίω [eclepizō], fut. ἐίσω [isō], von der Schale befreien).

Eclipsis, *is*, *f.*, das Auslassen, Ausbleiben; die Sonnen- od. Mondfinsterniss (v. ἐκλείπω [ekleipō], verlassen, auslassen). — Eclipticus, *a*, um, *adj.*, ausbleibend, unterbrochen, fehlend.

Eclysis, *is*, *f.*, die Auflösung (v. ἐκ [ek], auf-, u. λύσις [lysis], die Lösung).

Ecorce de fausse, franz. Name des weissen Zimmts. — Ecorce de Winter, franz. Name der Wintersrinde. — Ecorces d'Oranges, franz. Name der Pomeranzenschalen.

Ecotatus, *a*, um, *adj.*, ausgerippt.

Epilogōsis, *is*, *f.*, das Anbrennen, Entbrennen, gänzliche Verbrennen, die Entzündung.

Epphlysis, *is*, *f.*, das Aufwallen, schnelle Aufkochen, so dass schnell Blasen aufsteigen (v. ἐκφλύω [ekphlyzō], aufwallen).

Epphractica, ὄρυμ, *n. plur.* (remedia), eröffnende, auflösende, gegen Verstopfung wirkende Mittel. — Epphracticus, *a*, um, *adj.*, zum Eröffnen oder Entleeren von etwas Verstopftem od. Ueberfülltem dienlich, dazu gehörig. — Epphraxis, *is*, *f.*, das Leer- od. Freimachen von lästigen Dingen (v. ἐκ [ek] u. φράσσω [phrassō], verstopfen, einschliessen, zumachen).

Epphyma, ἤτις, *n.*, der Auswuchs, Höcker (v. ἐκ [ek], aus, u. φῦμα

[*phyma*], das Gewächs, der Auswuchs). — *Eephymaticus*, *a*, um, *adj.*, mit Höckern behaftet, höckerig).

Ephysisis, *is*, *f.*, das Aus- od. Aufblasen (v. *ἐκ* [*ek*], aus, auf, u. *φύσσις* [*physisis*], die Auftreibung, Aufblähung).

Ephysis, *is*, *f.*, der Auswuchs (v. *ἐκφύω* [*ekphyō*], *fut.* -σω [-sō], auswachsen, herauswachsen).

Epiesma, *ätis*, *n.*, das Ausgepresste, Ausgedrückte, Zerdrückte; der ausgepresste Pflanzensaft, ein eingedickter Saft (v. *ἐκπιέζω* [*ekpiezō*], auspressen). — **Epiesmus**, *i*, *m.*, das Auspressen, Ausdrücken. — **Epiesterion**, *i*, *n.*, ein Werkzeug zum Ausdrücken, Auspressen, eine Presse. — **Epiesterius**, *a*, um, *adj.*, zum Auspressen, Ausdehnen etc. geschickt.

Eplerōma, *ätis*, *n.*, die Ausfüllung, Ergänzung (v. *ἐκ* [*ek*] u. *πλήρωμα* [*plērōma*], die Anfüllung).

Epnematōsis, *is*, *f.*, das Auslüften, Ausblasen, Reinigen durch Blasen (v. *ἐκ* [*ek*] u. *πνεύματος* [*pneumatōsis*], die Aufblähung).

Epoporeticus (*ecporius*), *a*, um, *adj.*, ausführend, durchlassend (v. *ἐκ* [*ek*] u. *πόρος* [*porō*], eine Oeffnung machen).

Eptōma, *ätis*, *n.*, das Herausgefallene. — **Eptōsis**, *is*, *f.*, das Herausfallen (v. *ἐκ* [*ek*] u. *πτώω* [*ptōō*], fallen).

Ecquis, *ecquae*, *ecquod*, Fragewort: Jemand? etwa Jemand? wer? was?

Ecrevisse, franz. Name des Flusskrebes.

Echysis, *is*, *f.*, das Ausfliessen, Ausrieseln (v. *ἐκ* [*ek*] u. *ῥύσις* [*rhy-sis*], das Fliessen, Rieseln).

Ectomōsis, *is*, *f.*, die Ausmündung, Oeffnung (v. *ἐκ* [*ek*] u. *στόμα* [*stoma*], die Oeffnung, Mündung).

Ectrōphe, *es*, *f.*, das Nachaussendrehn od. Gedrehtsein (v. *ἐκ* [*ek*] u. *τροπή* [*strophē*], das Drehen, Wenden).

Ectāma, *äus*, *n.*, die Ausdehnung, das Ausgedehnte (v. *ἐκτείνω* [*ekteinō*], ausdehnen). — **Ectasia**, *ae*, *f.*, *eclāsis*, *is*, *f.*, die Ausdehnung, Spannung, Spannung (v. *ἐκ* [*ek*] u. *τάσις* [*tasis*], die Dehnung).

Ectātoprothyle, *es*, *f.*, die expansive Grundmaterie, der allgemeine expansive Grundstoff, als welchen man bis jetzt den sogenannten Wasserstoff kennt (v. *ἐκτατός* [*ektatos*], ausgedehnt, *πρώτος* [*prōtos*], der Erste, u. *ὑλη* [*hylē*], der Stoff, die Materie).

Ectātus, *a*, um, *adv.*, ausgedehnt (v. *ἐκτείνω* [*ekteino*], ausdehnen). — **Ectenia**, *ae*, *f.*, die Ausdehnung.

Ectexis, *is*, *f.*, das Ausschmelzen (v. *ἐκ* [*ek*] u. *τήξις* [*tēxis*], das Schmelzen).

Ectrapēlus, *a*, um, *adj.*, unleidlich, widerlich (v. *ἐκτρέπω* [*ektrepō*], sich abwenden).

Ectrimma, *ätis*, *n.*, das Abgeriebene (v. *ἐκ* [*ek*] u. *τρίμμα* [*trimma*], das Geriebene).

Ectropia, *ae*, *f.*, die Auswärtswendung, Herauskehrung (v. *ἐκ* [*ek*] u. *τροπή* [*tropē*], das Drehen, Wenden, Umwenden). — **Ectropicus**, *a*, um, *adj.*, nach aussen gewandt, abgewandt. — **Ectropium**, *i*, *n.*, das Nachaussennehren, Auswärtsgehen, Auswärtsstehen (v. *τρέπω*, *τρόπος* [*trepō*, *tropō*], drehen).

Ectylogica, *örum*, *n. plur.* (*remedia*), Mittel gegen Schwielen, sogenannte Hühner- oder Krähenaugen (v. *ἐκ* [*ek*] u. *τύλος* [*tylos*], die Schwiele).

Ectypum, i, n., *ectypus*, i, m., das Abbild, das erhabene Nachgeformte (v. *ἐκ* [ek] u. *τύπος* [typos], die Figur, das Bild).

Eczēma (eczēma), ātis, n., das Ausgekochte. — **Eczēsīs**, is, f., das Auskochen, Aufkochen (v. *ἐκ* [ek] u. *ζέω* [zēs]), das Kochen).

Edelfichte, *Pinus picea*.

Edens, tis, *adj.*, herausgehend, von sich gehend.

Edentulus, a, um, *adj.*, ohne Zähne, zahnlos.

Edictum, i, n., ein Befehl, eine Verordnung, ein Edict.

Edinburgensis, e, *adj.*, edinburgisch, von Edinburg (Hauptstadt in Schottland).

Editio, ōnis, f., die Auflage, Ausgabe (v. Büchern). — **Editor**, ōris, m., der Herausgeber. — **Edītus**, a, um, *adj.*, herausgegeben, bekannt gemacht. — **Edo**, edīdi, edītum, edēre, herausgeben.

Eductum, i, n., das Ausgezogene, Hervorgebrachte, das Erzeugniß; z. B. *eductum secundarium*, das Nebenerzeugniß.

Eduleātus, a, um, *adj.*, versüßt, ausgesüßt. — **Eduleco**, āvi, ātum, āre, versüssen, aussüßen. — **Edulecoratio**, ōnis, f., die Versüssung, Aussüssung. — **Edulecorātus**, a, um, *adj.*, ausgesüßt; z. B. *praecipitatum edulcoratum aqua*, ein mit Wasser ausgesüßter (ausgewaschener) Niederschlag (so dass er ganz geschmacklos ist und nichts mehr von der Mutterlauge in sich hat); *praecipitatum edulcoratum sicca*, den ausgesüßten Niederschlag trockne. — **Eduleco**, āvi, ātum, āre, aussüßen, auswaschen; in der Chemie diejenige Operation, durch welche unlösliche feste Körper von fremdartigen löslichen Stoffen, u. zwar durch Waschen mit einer Flüssigkeit, befreit werden; das Brauchbare ist demnach der unlösliche Rückstand.

Eduilis, e, *adj.*, essbar; z. B. *Ostrea edulis* L., die Auster, eine bekannte, zu den Weichtierchen gehörige Muschel.

Eesenbeckin, nach Winckler der Bitterstoff der *Cort. Eesenbeckiae febrifugae*.

Effectus, us, m., die Wirkung. — **Effectus**, a, um, *adj.*, hervor gebracht, bewirkt.

Effervēo, ū u. bū, ēre u. ēre, brausen, aufbrausen. — **Effervēscens**, tis, *adj.*, brausend, aufbrausend; z. B. *sal cum acidis non effervescens*, ein mit Säuren nicht aufbrausendes Salz. — **Effervescētia**, ae, f., das Aufbrausen (eine durch das Entweichen einer grossen Menge von Luftblasen herbeigeführte Erscheinung). — **Effervēco**, vi u. būi, escēre, brausen, aufbrausen, in die Höhe steigen (v. *ex* u. *fervesco*).

Efficacia, ae, f., die Kraft, Wirksamkeit. — **Efficacissimus**, a, um, *adj.* (*superl.* v. *efficax*), am wirksamsten. — **Efficacitas**, ātis, f., die Wirksamkeit. — **Efficax**, ācis, *adj.*, wirksam.

Efficiens, entis, *adj.*, hervorbringend, bewirkend. — **Efficio**, ēci, ectum, ēre, bewirken, hervorbringen (v. *ex* u. *facio*).

Efflagro, āvi, ātum, āre, ab- od. aufbrennen, brennen.

Efflātio, ōnis, f., *efflātus*, us, m., das Aushauchen, Ausblasen (v. *e* und *flō*).

Effloratio, ōnis, f., *efflorescētia*, ae, f., das Aufblühen, die Blüthezeit; die Auswitterung an salzigen u. dgl. Massen (v. *e* u. *flōs*, die Blume).

Effluo, uxi, uxum, ēre, herausfliessen, ausfliessen, abfliessen, hervorfliessen (v. *ex* u. *fluō*). — **Effluvium**, i, n., der Ausfluss, das Ausgeflossene. — **Effluxio**, ōnis, f., das Ausfliessen.

Effodio, ōdi, ossum, dēre, graben, ausgraben, zu Tage fördern (v. ex u. fodio).

Effoetus, a, um, *adj.*, geschwächt, entkräftet.

Efformatus, a, um, *adj.*, gestaltet, gebildet, vorgebildet, beschrieben.

Effossio, ōnis, *f.*, die Ausgrabung (v. ex u. fodio). — **Effossus**, a, um, *adj.*, gegraben, ausgegraben, (von Metallen od. Mineralien) zu Tage gefördert.

Effractura, ae, *f.*, das Herausbrechen (v. ex u. fractura, der Bruch).

Effugio, ūgi, gītum, ēre, entfliehen, davon fliehen, entgehen (v. ex u. fugio).

Effulgescens, tis, *adj.*, hervorleuchtend (v. ex u. fulgeo). — **Effulgescentia**, ae, *f.*, das Hervorleuchten.

Effundo, fūdi, fūsum, fundēre, ausgießen, ausbreiten (v. ex u. fundo). — **Effusio**, ōnis, *f.*, 1) die Ergießung; 2) die Effusion, nach Graham die Verbreitung der Gase im leeren Raume. — **Effusus**, a, um, *adj.*, 1) weit ausgebreitet; z. B. *Ulmus effusa Willd.*, die weit ausgebreitete, langstielige Rüster; 2) ausgegossen; z. B. *liquor effusus filtratur*, die ausgegossene Flüssigkeit filtrirt man.

Effresco (effloresco). rūi, escēre, hervorblihen.

Effossus, a, um, *adj.*, ausgegraben, zu Tage gefördert.

Egēo, ūi, ēre, bedürftig sein, nöthig haben.

Egermino, āvi, ātum, āre, ausschlagen, hervorsprossen.

Egersis, is, *f.*, das Aufreizen, Erwecken. — **Egerlicus**, a, um, *adj.*, erweckend, belebend, zum Erwecken und Beleben dienlich (v. *ἐγειρόω* [egeirō], erwecken).

Eglandulosus, a, um, *adj.*, ohne Drüsen, drüsenlos; z. B. *petiolus eglandulosus*, ein drüsenloser Blattstiel.

Ego, pron., ich.

Egregius, a, um, *adj.*, ausgezeichnet, vorzüglich.

Ehrenberg (Christ. Gottfr.), *nom propr.* eines Naturforschers, Prof. an der Universität zu Berlin, geb. 1795.

Ehrenpreis, *Veronica*. — Ehrenpreis, gemeiner, *Veronica officinalis*.

Ehrhardi (Friedr.), *nom. propr.* eines Botanikers.

Ejaculans, ntis, *adj.*, auswerfend, ausspritzend (v. e u. jacio). — **Ejaculatio**, ōnis, *f.*, das Herauswerfen, Herausspritzen.

Eibisch, *Althaea*.

Eiche, *Quercus*.

Eichenmistel, *Viscum quercinum* od. *album*.

Ejectio, ōnis, *f.*, das Hinauswerfen, rasche Ausscheiden. — **Ejicio**, ēci, ectum, ēre, herauswerfen, verbannen (v. e u. jacio).

Eigendichte, nach Kastner die eigenthümliche Dichtigkeit der gasigen Stoffe od. Materien.

Eisbule, es, *f.*, das Hineinwerfen (v. *εἰς* [eis], hinein, u. *βάλλω* [ballō], werfen).

Eisen, *Ferrum*. — Eisencyanürblausäure, s. Wasserstoffeisencyanür. — Eisenhütchen, Eisenhut, *Aconitum*. — Eisenhut, blauer, *Aconitum vulgare* DeC. — Eisenhut, Neubergischer, *Aconitum Neubergense*. — Eisensäure (*Acide ferrique*), eine von Frémy ent-

deckte neue Verbindung des Eisen mit Sauerstoff. — Eisenwasserstoff, nach Dupasquier gebildet durch Zusammenkommen des Eisens mit Wasserstoff *in statu nascenti*.

Eiskraut, *Mesembryanthemum crystallinum*.

Eispnoë, es, *f.*, das Einathmen (v. *εἰς* [*eis*], in, hinein, u. *πνοή* [*pnoë*], der Athem).

Ejusmödi, auch *ejus modi*, von der Art, so beschaffen, dergestalt, auch solcher, solche, solches.

Ekyographie, der von Dembour erfundene Hochdruck der Metallplatten.

Eläbōro, ävi, ätum, äre, arbeiten, bearbeiten, ausarbeiten (v. *e* u. *labōro*).

Elaen bildet sich bei der trocknen Destillation der Hydrooleinsäure.

Elaeōdes, elaeōides, is, *adj.*, ölähnlich, ölicht, olivenartig (v. *ἐλαίον* [*elaion*], das Oel, u. *εἶδος* [*eidos*], die Gestalt, das Aussehen, Ansehen). *Elaeolēa*, örum, *n. plur.*, nach Béräl die Fettölaufösungen od. arzneilichen fetten Oele, durch Mischung, Auflösung, Digestion, Kochen etc. bereitet. — *Elaeolīca*, örum, *n. plur.*, bei Béräl die Fettölverbindungen überhaupt. — *Elaeolotīva*, örum, *n. plur.*, nach Béräl die Fettöllösungen zu Einreibungen, Oelbädern etc. — *Elaeometrum*, i, *n.*, das Eläometer, der Oelmesser, ein Werkzeug zur Bestimmung des specifischen Gewichts u. anderer Eigenschaften der Oele (v. *ἐλαίον* [*elaion*], das Oel, u. *μέτρον* [*metron*], das Messinstrument) — *Elaeon*, i, *n.*, das Oel (nahe verwandt mit *λεῖος* [*leios*], glatt, schmierig). — *Elaeophānes*, is, *adj.*, wie Oel scheinend, ein ölichtes Ansehen habend (v. *ἐλαίον* [*elaion*], das Oel, u. *φαίνωμαι* [*phainōmai*], erscheinen, sich zeigen). — *Elaeopīnes*, is, *adj.*, fettig, schmutzig von Oel u. andern Fettigkeiten (v. *ἐλαίον* [*elaion*], das Oel, u. *πίρος* [*pinos*], der Fettglanz, Fettschmier). — *Elaeoptēnum*, i, *n.*, das Eläopten, (nach Berzelius) der der Eläine der fetten Oele entsprechende, flüssig bleibende Bestandtheil der ätherischen Oele (v. *ἐλαίον* [*elaion*], das Oel, u. *πτηνόν* [*ptēnon*], flüchtig).

Elaeōsacchārum, i, *n.*, der Oelzucker, Zucker, der mit einem ätherischen Oele abgerieben worden (v. *ἐλαίον* [*elaion*], das Oel, u. *σάκχαρον* [*sakcharon*], der Zucker); z. B. *elaeosaccharum citri*, Citronenölzucker. Die Oelzucker werden gewöhnlich gleich frisch bereitet, so dass (z. B. nach der *Ph. Bor.*) gewöhnlich 1 Tropfen des betreffenden ätherischen Oeles mit einem Scrupel Zucker abgerieben wird.

Elaidin, ein Product, welches durch Einwirkung der rauchenden Salpetersäure auf Oliven-, Mandel- und Akajanussöl entsteht und durch Verseifung die *Elaid-* oder *Elaidinsäure* liefert. — *Elaierin*, nach Chevreul das durch Alkalien nicht verseifbare, in der Wölle befindliche Fett. — *Eläine*, es, *f.*, die Eläine, das Eläin, der Oelstoff, der flüssige Bestandtheil des Talgs, Schmalzes, der Butter, Oele, die eigenthümliche Substanz in den fetten Oelen, die mittelst Löschpapier von der Stearine leicht geschieden wird (v. *ἐλαῖνός* [*elainos*], ölicht). — *Eläinicus*, a, um, *adj.*, eläinhaltig, aus Eläin bereitet; z. B. *acidum elainicum*, die Eläin- od. Oelsäure, entdeckt von Chevreul. — *Elainphosphorsäure* (*Acide oleophosique*), eine in der Aetherlösung, aus welcher sich die Cerebrinsäure abgesetzt hat, bei der Destillation zurückbleibende Masse. — *Elaimeter*, ein von Gobleý erfundenes Instru-

ment zur Prüfung des Olivenöls auf Verfälschung mit Mohnöl (v. *ἐλαϊον* [*elaion*], das Oel, u. *μέτρον* [*metron*], das Mass).

Elaizon, i, n., das Olivenfarbige (v. *ἐλαίω* [*elaizō*], ein olivenartiges Ansehen haben); z. B. *Elaizon kalii*, die olivenfarbige Substanz des Kaliums, von Gay-Lussac u. Thénard bei der Behandlung des Kaliums im Ammoniumgas entdeckt.

Elaldehyd, nach Liebig die bei längerem Stehen des *Aldehyds* in der Temperatur von 0° sich bildende Substanz.

Elaon, Oleon, bildet sich bei der Destillation der Elainsäure über Aetzkalk.

Elaphius, a, um, *adj.*, den Hirsch betreffend, ihm eigenthümlich, davon herrührend. — *Elāphus*, i, m., der Hirsch; z. B. *Cervus Elaphus* L.

Elapsus, a, um, *adj.*, entfallen, entschlüpft, entwischt, wohin gerathen, entgangen, ausgegangen, ausgefallen.

Elasticē, *adv.*, elastisch. — *Elasticitas*, *ātis*, *f.*, die Elasticität, Federkraft. — *Elasticus*, a, um, *adj.*, spannkraftig, elastisch, mit Federkraft begabt (v. *ἐλαύνω* [*elaunō*], treiben); z. B. *gummi elasticum*, das Federharz (Cautschuk). — *Elāter*, *ēris*, *m.*, elastes, elates, *ae*, *m.*, die Federkraft, der Schneller.

Elaterina, *ae*, *f.*, elaterine, *es*, *f.*, elaterinum, i, n., die Elaterine, das Elateria, das Momordicin, nach Paris ein eigenthümlicher Stoff der *Momordica Elaterium*. — *Elaterium*, i, n., der Eselskürbis, die Springgurke, der Eselsbalsampfel (v. *ἐλαύνω* [*elaunō*], treiben, in schnelle Bewegung bringen); z. B. *Momordica Elaterium*.

Elaterium, *Elaterium*, v. *Momordica Elaterium* L. (21. Cl. 8. Ord. *Cucurbitaceae* nat. Fam.). Aus den nicht völlig reifen, zerschnittenen Früchten der jährigen, im südl. Europa einheimischen, bei uns in Gärten gezogenen Pflanze wird das Elaterium erhalten. Es giebt weisses, *Elaterium album*, u. schwarzes E., *Elater. nigrum*. Ersteres ist das aus dem freiwillig ausgeflossenen Saft der Früchte zu Boden gefallene u. an der Sonne getrocknete graulichweisse Satzmehl (Stärkemehl), das in einige Linien dicken, zerreiblichen Massen herkam, geruchlos, brennend schmekkend, schwer auflöslich, aber leicht emzündlich war, jetzt aber nicht mehr vorkommt. Das schwarze E., *Elater. nigrum*, wird aus dem über gelindem Feuer zum Extracte eingekochten ausgedrückten Saft erhalten und bildet eine trockne, dunkelgrüne, auf dem Bruche etwas glänzende, in Wasser u. Weingeist auflösliche, widerlich bitter schmeckende Masse. Es besteht aus: Wasser 4, Extractivstoff 26, Satzmehl 28, Kleber 5, einem eigenthümlichen harzigen (*Elaterin*) u. einem bitteren Stoffe 12, Holzfaser 28. Das Elaterin wird aus dem Elaterium durch Ausziehen mit Alkohol, Abdestillation desselben u. Einrühren des Rückstandes in kochendem Wasser erhalten, woraus sich die Elaterinkrystalle (von Chlorophyll umgeben) beim Erkalten ausscheiden, welche Krystalle dann von der Flüssigkeit abgesondert, auf ein Filtrum gelegt u. vom Chlorophyll durch tropfenweis auffallenden Aether befreit werden. Es bleibt so ein farbloses, krystallinisches, fast geschmackloses, in Wasser un-, in Alkohol leicht- u. in Aether schwer-lösliches Pulver zurück.

Elaterius, a, um, *adj.*, treibend, heftig abführend. — *Elaterometrum*, i, n., ein Elasticitätsmesser, ein Werkzeug zur Messung der Elasticität der atmosphärischen Luft, einer Gasart etc. (v. *ἐλατήρ* [*elater*], die Federkraft, u. *μέτρον* [*metron*], das Messinstrument).

Elathin, die zuletzt bei der Einwirkung von Schwefel u. Ammoniak auf Aceton durch Destillation erhaltene Substanz.

Elatior, us, *adj.* (*comp.* v. *elatus*), höher, erhabener.

Elatiōsis, is, *f.*, die Verminderung, das Weniger- u. Kleinerwerden, die Abnahme (v. *ἐλαττώ* [*elattoō*], kleiner u. weniger machen).

Elävo, lävi, lätum, lävare, auswaschen.

Elayl, das ölbildende Gas. — Elaylbromür erhält man, wenn man ölbildendes Gas vom Brom, bis zur Sättigung, absorbiren läßt. — Elaylchlorür, Oel des ölbildenden Gases, entsteht, wenn gleiche Volumina Chlorgas u. absolut reines Kohlenwasserstoffgas im *Maximo* mit einander vermischt werden. — Elaylchlorür-Dithionsäure entsteht, wenn zu der Auflösung des Zinks in Kohlen-superechlorür-Dithionsäure noch ein wenig Schwefelsäure zugesetzt wird. — Elaylchlorür-Elayloxyd, siehe *Chloräther*. — Elaylgas, das ölbildende Gas. — Elayl-Kalium-Platin-Chlorür wird aus Elaylplatinchlorür etc. bereitet; bildet citronengelbe Krystalle. — Elaylozonid entsteht durch Zusammenbringen des ölbildenden Kohlenwasserstoffgases mit Ozon, das durch Vermittlung des Phosphors erzeugt worden. — Elaylplatin, Elaylplatinchlorür, die Verbindung des Elaylbromürs mit Alkohol u. Platinsalzen. — Elaylschwefelsäure bildet sich beim langsamen Vermischen des Elains oder fetter Oele mit Schwefelsäure.

Elecampe, es, *f.*, die Elekampe, Elekampine, das Elekamp, ein eigenthümlicher scharfer Stoff der *Inula Campana*.

Elector, ōris, *m.*, der Kurfürst.

Electricitas, ātis, *f.*, die Electricität (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], der Bernstein). — Electricus, a, um, *adj.*, elektrisch. — Electrode, Pole der Electricität (v. *ὁδός* [*hodos*], der Weg). — Electrogenium, i, *n.*, die (angebliche) elektrische Materie, od. das die elektrischen Erscheinungen begründende Princip (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], der Bernstein, die Electricität, u. *γεννάω* [*gennao*], erzeugen). — Electrophie, die Kunst, Gegenstände relief u. vertieft in Kupfer durch Anwendung der Electricität zu copiren. — Electrolysiren, elektrochemisch zersetzen. — Electrolyton, electrolytum, i, *n.*, ein Elektrolyt, ein durch Electricität (direct elektro-chemisch) zersetzbarer Körper (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], die Electricität, u. *λύω* [*lyō*], lösen). — Electromagnetismus, i, *m.*, die Verbindung der elektr. u. magnet. Erscheinungen (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], die Electricität, u. *magnetismus*, die Wirkung der magnet. Thätigkeit). — Electrometria, ae, *f.*, die elektrische Messkunst, die Kunst, die elektr. Kräfte zu messen. — Electrometrum, i, *n.*, der Electricitätsmesser (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], die Electricität, u. *μετρον* [*metron*], das Messinstrument). — Electromotörus, a, um, *adj.*, Electricität erregend, die Electricität in Bewegung setzend (v. *ἤλεκτρον* [*elektron*], die Electricität, u. *motorius*, zum Bewegen dienlich). — Electron, electrum, i, *n.*, der Bernstein, Börnstein, in Zusammensetzungen die Electricität; auch das Silber der Alchemisten; *electrum magicum* war in der Alchemie Amalgam u. *electrum minerale* eine Legirung aus Gold u. Silber.

Electuarium, i, *n.*, die Latwerge, der Leckbrei, ein Arzneimittel von Musscconsistenz (v. *λεῖχω* [*leichō*], lecken).

Electuarium aromaticum Ph. Bavaric. ist *Theriaca Andromachi*.

Electuarium aromaticum cum Opio Ph. Bavaric. s. *Elect. anodynum* ist *Elect. Theriaca Ph. Bor.*

Electuarium e Senna, Sennalatwerge (*Electuarium lenitivum*, eröffnende Latwerge). Sie muss bräunlichgrün aussehen und angenehm süß, hintennach etwas kratzend schmecken. Es darf auch nur (besonders im Sommer) ein angemessener Vorrath bereitet werden.

Electus, a, um, *adj.*, auserlesen, ausgewählt, ausgelesen, ausgesucht; z. B. *manna electa*, auserlesene Manna.

Eleganter, *adv.*, mit Auswahl, mit Geschmack, mit Anstand; schön, artig.

Elektro-Nitrogurete, nach Grove stickstoffhaltige Metallverbindungen, die sich bei Elektrolysisirung von Ammoniaksalzen unter Einwirkung verschiedener Metalle bilden.

Elementäris, e, *adj.*, elementarisch, die Anfangsgründe betreffend. — **Elementum**, i, n., der Grundbestandtheil, Urstoff, das Element (nach den Alten v. *alimentum*, das Nahrungsmittel, weil die Grundbestandtheile der Stoffe die Nahrung für die Thiere abgäben).

Elemi, *Indect.*, das Elemi, Elemiharz, der an der Luft ernährte Saft von *Icica Icariba* DeC. (*Burseraceae* natürl. Familie), eines in Brasilien wachsenden, einer Weissbuche ähnlichen Baumes, oder auch von *Amyris Elemifera* L. Im Handel kommen vorzüglich 4 Sorten vor: 1) *westindisches*, *amerikanisches* oder *brasilianisches* (*Elemi occidentale* s. *Resina Elemi*); diess kommt v. *Amyris Plumieri* DeC. (Abbild. s. Winkler). 2) Elemi in Kuchen aus *Gutana* od. *Mexiko*. 3) *Afrikanisches* od. *wahres Elemi* (kaum od. selten im Handel vorkommend), u. 4) *Bengalisches Elemi*. Von *Icica Icariba* kommt meist alles im Handel vorkommende Elemi, doch liefern in Ostindien auch *Amyris Agallocha* Roxb., einige Arten *Gardenia* u. auf den Molukken *Cannarium commune* gleichfalls Sorten des Elemi. Das Elemi kommt in 2—300 Pfund schweren Kisten zu uns. Es besteht aus kleineren und grösseren zusammengebackenen Massen, die blassgelb, mehr od. weniger ins Grünliche übergehend, zuweilen auch hoch-, ja selbst orangegebl. sind. Es ist fettglänzend, ziemlich durchscheinend, gewöhnlich mit Rinden- u. Holzsplintern verunreinigt, nur in der Kälte brüchig, bei gewöhnlicher Temperatur zähe, in der Hand knetbar, in Wasser unlöslich, von kaltem Alkohol zum Theil, von kochendem vollkommen löslich. (Das Wort ist offenbar orientalischen Ursprungs.)

Elemi, franz. u. ital. Name des Elemiharzes. — **Elemiferus**, a, um, *adj.*, Elemiharz liefernd (v. *elemi*, das Elemiharz, u. *φέρω* [*pherō*], tragen); z. B. *Amyris Elemifera* L. — **Elemiharz**, *Elemi*. — **Elemi**, das aus der geistigen Lösung des Elemiharzes ausgeschiedene eigenthümliche, krystallisirbare Harz.

Elenchus, i, m., ein Register, eine kurze Uebersicht eines Buches.

Elenio, ital. Name des Alant.

Eléphas, antis, m., der Elephant; das Elfenbein.

Elettaria, ae, f., die Elettarie (I. Cl. I. O. L; *Alpinaceae* nat. F.); z. B. *Elettaria Cardamomum Maton.*, welche die kleinen Cardamomen liefert.

Eleuterata (eleutherata), ōrum, n., die Käfer (v. *ἐλεύθερος* [*eleutheros*], frei, ungebunden).

Eleutherogynia, ae, f., (nach Alex. Richard) eine Abtheilung für

die Pflanzen mit freistehenden Fruchtknoten (v. *ἐλεύθερος* [*eleutheros*], frei, ungebunden, u. *γυνή* [*gynē*], das Weib).

Eleuthēropōmi, ōrum, *m. pl.* (*pisces*), die Knorpelfische mit freiem Kiemendeckel (v. *ἐλεύθερος* [*eleutheros*], frei, ungebunden, u. *πόμα* [*pōma*], der Deckel).

Eleutheropōdes, um, *m. plur.* (*pisces*), die Knochenfische aus der Ordnung der Holobranchien, bei denen die beiden unteren Flossen nicht verwachsen sind (v. *ἐλεύθερος* [*eleutheros*], frei, ungebunden, u. *πούς* [*pūs*], der Fuss).

Eleuthērus, a, um, *adj.*, frei, ungebunden, der kommen u. gehen kann, wenn er will (v. *ἐλεύθω* [*eleuthō*], kommen, gehen). — **Eleuthērosis**, is, *f.*, die Befreiung.

Elevatio, ōnis, *f.*, die Erhebung; z. B. *elevatio chymica*, in der Alchemie die Destillation u. Sublimation. — **Elēvātor**, ōris, *m.*, der Erheber. — **Elēvātorium**, i, *n.*, ein Werkzeug zum Heben, ein Hebel, Heb-eisen. — **Elēvātus**, a, um, *adj.*, erhaben, in die Höhe gehoben; z. B. *cum margine elevato*, mit einem erhabenen Rande. — **Elēvo**, āvi, ātum, āre, in die Höhe heben oder steigen; z. B. *digestio continuetur, donec vapores rubri eleventur*, die Digestion werde fortgesetzt, so lange rothe Dämpfe in die Höhe steigen.

Eisenbeingelb (*Chaune pour les Chairs*), ein von Robert gefundener gelber Fluss für die Porcellanmalerei, bestehend aus Kieselsäure, Bleioxyd, Natron, Borsäure, Eisenchlorid, Zinkoxyd, Antimonsäure und Kali.

Elicius, a, um, *adj.*, hervorlockend. — **Elicio**, ūi, ūtum, ēre, hervorlocken, heraus- od. hervorbringen, verursachen, erregen, abziehen, überdestilliren (v. *e u. lacio*); z. B. *omnes aquae destillatae odorem vegetabilium, e quibus elicita sunt, exhalant*, alle destillirten Wässer müssen den Geruch der Pflanzen verbreiten, über welche sie abgezogen sind. — **Elicitus**, a, um, *adj.*, abgezogen, hervorgebracht, zum Vorschein gebracht; z. B. *liquor elicitus*, die abgezogene (überdestillirte) Flüssigkeit.

Eligendus, a, um, *adj.*, was ausgelesen, ausgesucht werden muss. — **Eligo**, lēgi, lectum, ēre, auslesen, aussuchen (v. *e u. lego*).

Eliminātus, a, um, *adj.*, aus dem Aufenthalte entfernt. — **Elimino**, āvi, ātum, āre, aus dem Hause, der Wohnung, dem Aufenthalte entfernen.

Eliquatio, ōnis, *f.*, das Flüssigmachen, Schmelzen, Ausschmelzen, Saigern. — **Eliquātus**, a, um, *adj.*, ausgeschmolzen. — **Eliquo**, āre, schmelzen, ausschmelzen, flüssig machen.

Elixatio, ōnis, *f.*, elixatūra, ae, *f.*, das Sieden, Aussieden, Kochen, Auskochen. — **Elixātus**, a, um, *adj.*, ausgesotten, ausgekocht, gekocht, gesotten.

Elixir, is, *n.*, **Elixirium**, i, *n.*, das Elixir, ein flüssiges Arzneimittel von etwas dicklicher Consistenz, das mehrentheils eine Extractauflösung mit einem ätherischen Oele, Spiritus od. dergl. ausmacht, so viel als eine zusammengesetzte Tinctur (aus dem Arab. *al-ekhsir*, die Essenz).

Elixir ad longam vitam, Lebens-Elixir, schwedisches Elixir. Aus Aloe 10 Dr., Lerchenschwamm, Rhabarber, Zittwer-, Enzian- u. Galgantwurzel, Myrrhe, Theriaklatwerge, von jedem 8 Scrupel, Safran 2 Dr., weissem Zucker 4 Unz. u. Franzbrauntwein 4 Pfd., bereitet.

Elixir Aurantium compositum, zusammengesetztes Pomeran-

zenelixir (*loco Elixir visceralis Hoffm.*). Es muss klar sein, eine braune Farbe haben, bitter gewürzhaft schmecken u. aromatisch riechen.

Elixir proprietatis Paracelsi (Ph. Bor.), aus Aloe, Myrrhe zu 2 Unz., Safran 1 Unze, rectific. Weingeist 2 Pfd. und verdünnter Schwefelsäure 2 Unz., bestehend. Es muss dunkelrothbraun u. klar sein.

Elixir e Succo Glycyrrhizae, Lakrizensaftelixir (*loco Elixir pectoralis*, statt des Brustelixirs), aus gereinigtem Lakrizensaft 2 Unz., Fenchelwasser 6 Unz. u. anishaltiger Ammoniakflüssigkeit 2 Unz., bestehend. Es muss braun und ohne Bodensatz sein.

Elixiria, Örum, *n.*, die Elixire, nach Béral Mischungen von Säften mit geistigen Flüssigkeiten (zum Wohlgeschmack für die Tafel).

Elixivatio, ōnis, *f.*, das Auslaugen, die Auslaugung. — **Elixivatus**, a, um, *adj.*, ausgelaut. — **Elixivo**, āvi, ātum, āre, auslaugen.

Elixo, āvi, ātum, āre, sieden, aussieden, auskochen. — **Elixus**, a, um, *adj.*, ausgeschmolzen, ausgekocht, ausgesotten.

Ellagsäure, Sullagsäure, die sich im wässerigen Galläpfelaufguss an der Luft erzeugende gelbliche Substanz.

Elleboro blanco, ital. Name der weissen Niesswurzel. — **Elleboro nero**, ital. Name der schwarzen Niesswurzel.

Ellera, ital. Name der Gundelrebe (*Glechoma*). — **Ellera terrestre**, ital. Name des gemeinen Gundermanns (*Glechoma hederacea*).

Ellipsis, is, *f.*, die Ellipse, das Zurücklassen, Auslassen, Ausbleiben (*v. ēv [en] u. λείπω [leipō]*, verlassen, auslassen). — **Elliptico-globus**, a, um, *adj.*, elliptisch-kugelig. — **Elliptico-lanceolatus**, a, um, *adj.*, elliptisch-lanzettförmig. — **Ellipticus**, a, um, *adj.*, elliptisch, länglich-rund, aber etwa doppelt so lang als breit; z. B. *folium ellipticum*, ein elliptisches (länglich-rundes) Blatt.

Ellexis, is, *f.*, das Niederschlucken; der Lecksaft (*v. ēx [ek] und λείγω [leichō]*, lecken).

Ellobium, i, *n.*, der Ohrring, das Ohrgehäng (*v. ēv [en] u. λόβιον [lobion]*, das Ohrläppchen).

Ellychnion (ellyphnium), i, *n.*, der Docht, Lampendocht (*v. ēv [en] u. λυχνιον [lychnion]*, das kleine Licht, die kleine Fackel). — **Ellychnistus**, a, um, *adj.*, aus Docht gemacht, daraus gezupft.

Elongatio, ōnis, *f.*, die Verlängerung. — **Elongatus**, a, um, *adj.*, verlängert; z. B. *radix elongata*, eine verlängerte Wurzel.

Elötus, a, um, *adj.*, ausgewaschen, abgespült; z. B. *adeps non nisi bene elotus adhibetur*, das Fett darf nur gut ausgewaschen angewendet werden.

Elsenbeere, *Prunus Padus*.

Eluō, iū, ūtum, ēre, auswaschen, abspülen.

Eluteria, ae, *f.*, = *Croton Eluteria*, ein Baum, der die Kaskarillrinde liefert. (Das Wort *Eluteria* bezeichnet eine der bahamischen Inseln, von der vorzugsweise die Kaskarillrinde in den Handel kommt.)

Elutriatio, ōnis, *f.*, das Schlämmen, Lävigation, eine chemische Operation, bezweckend eine Trennung der gröbern Theile eines unlöslichen Stoffes von den feinem, was durch Anrühren des zu schlämmenden Körpers mit Wasser und Abgiessen der feinem umherschwimmenden Theile von den gröbern niedergesunkenen erreicht wird. — **Elutriatus**, a, um, *adj.*, geschlämmt. — **Elutrio**, āvi, ātum, āre, auswaschen, schlämmen, abspülen, abgiessen (*v. eluo*). — **Elütus**, a, um, *adj.*, ausgewaschen.

Elytrae, ārum, *f. plur.*, Hautflügeldecken. — Elytrōdes, elytrōides, *is, adj.*, scheidenähnlich, scheidenartig (v. *ἐλτρον* [*elytron*], die Hülle, die Scheide, u. *εἶδος* [*eidos*], die Gestalt). — Elytron, elytrum, *i, n.*, die Hülle, Decke, Scheide, die Flügeldecke der Käfer (v. *ἐλτρον* [*elyō*], winden, einwickeln, umhüllen).

Emaceratio, ōnis, *f.*, das Ausziehen eines wirksamen Bestandtheils durch Einweichen, z. B. aus *pulv. valer.*, *cort. rad. granati, lign. quass.*

Emānans, tis, *adj.*, herausfließend, entstehend, herkommend.

Emarginātus, a, um, *adj.*, ausgerandet, aus- od. eingekerbt; z. B. *folium emarginatum*, ein ausgerandetes Blatt, das an der Spitze eine deutliche Vertiefung oder einen kleinen, nicht tiefen Ausschnitt hat.

Embamma, ātis, *n.*, die Tunke, Brühe, Sauce; die Salzbrühe (v. *ἐν* [*en*] u. *βάμμα* [*bamma*], die Brühe).

Embōlus, i, *m.*, der Stöpsel, Zapfen.

Embr̄yo (embryon), ōnis, *m.*, die Grundlage eines Thieres in einem Eie vor dem Wachsthum desselben; die Frucht im Mutterleibe, der Embryo; die in den Keimen und Samen noch nicht entwickelte Pflanze (v. *ἐν* [*en*], im Innern, inwendig, u. *βρύω* [*bryō*], keimen, umherwuchern, strotzen).

Emendandus, a, um, *adj.*, was von Fehlern zu reinigen, auszubessern ist. — **Emendatio**, ōnis, *f.*, die Verbesserung. — **Emendatior**, us, *adj. (comp. v. emendatus)*, besserer, fehlerfreier, richtiger. — **Emendatus**, a, um, *adj.*, verbessert, fehlerfrei, richtig. — **Emendo**, āvi, ātum, āre, verbessern, von Fehlern befreien.

Emergens, *adj.*, aufsteigend, auftauchend, hervorragend. — **Emersus**, a, um, *adj.*, hervorragend; z. B. *folium emersum*, ein hervorragendes (auftauchendes) Blatt.

Emeticus, a, um, *adj.*, brechenerregend, brechenmachend (v. *ἐμεῖν* [*emeō*], brechen, sich erbrechen); z. B. *tartarus emeticus*, der Brechweinstein. — **Emelina**, ae, *f.*, emelinum, *i, n.*, die Emetine, das Emetin, eine in der Brechwurzel enthaltene organische Base, die Ursache der brechenerregenden Eigenschaft dieser Wurzel.

Eminens, tis, *adj.*, hervorragend; z. B. *radix verrucis eminentibus numerosis*, eine Wurzel mit zahlreich hervorragenden Warzen. — **Emineō**, ūi, ēre, hervorrage, hervorstehe, darüber stehen (v. *e u. mineo*); z. B. *eam quantitatem aquae affunde, ut aqua supra pulverem usque ad pollicem emineat*, giesse eine solche Wassermenge hinzu, dass dieselbe einen Daumen hoch über dem Pulver steht.

Emissorium, i, *n.*, der Ausführungsgang. — **Emissus**, a, um, *adj.*, ausgeschickt, hervorgekommen, von sich gelassen; z. B. *crystallos emissos ab humido separa*, die hervorgekommenen (entstandenen) Krystalle trenne von dem Flüssigen. — **Emitte**, tis, *adj.*, aus- od. von sich gebend, treibend, austreibend, von sich lassend, fahren lassend; z. B. *pulvis gas hydrosulphuratum copiose emittens*, ein Schwefelwasserstoffgas reichlich von sich gebendes Pulver; *radiculas emittens*, Würzelchen austreibend. — **Emitto**, mīsi, missum, ēre, ausschicken, treiben, austreiben, von sich gehen, heraus schicken, herauslassen, hervorkommen, entstehen (v. *e u. mitto*).

Emixtus, a, um, *adj.*, vermischt, eingegossen; *emixtum sal* war in der Alchemie Mittelsalz, *tartar. vitriol.*

Emmōton, i, *n.*, jede Salbe u. dgl., die auf Charpie in eine Wunde

u. dgl. gebracht wird (v. *ἐν* [en] u. *μότος* [motos], gezupfte Leinwand, Charpie).

Emo, *ἐμι*, tum, *ἔρε*, kaufen, erkaufen, etwas für Bezahlung nehmen; z. B. *emēre licet*, es ist erlaubt zu kaufen.

Emodus, i, m., bei den Alten das Himalayagebirge, ein Gebirge in Mittelasien zwischen Tibet u. Ostindien; z. B. *Rheum Emodi Bot.*

Emolliendus, a, um, *adj.*, was erweicht werden muss od. kann. — **Emolliens**, tis, *adj.*, erweichend. — **Emollientia**, ōrum, n. plur. (*remedia*), erweichende Mittel. — **Emollio**, īvi, itum, īre, weich machen, weich werden, erweichen (v. *e* u. *mollio*); z. B. *massa calore manus emollientia*, eine durch die Wärme der Hand weich werdende Masse. — **Emollities**, ei, f., *emollitio*, ōnis, f., die Erweichung. — **Emollitus**, a, um, *adj.*, erweicht, weich geworden; z. B. *tamarindi seminibus emollitis rejiciendi sunt*, die Tamarinden mit erweichten Samen sind zu verwerfen.

Emotio, ōnis, f., das Hinausbewegen, Ausfahren (v. *e* u. *motio*, die Bewegung).

Empasma, ātis, n., das Streupulver (v. *ἐν* [en], ein oder auf, und *πάσσω* [passō], bestreuen).

Empetron, i, n., Steinbrech (v. *ἐν* [en], in, zwischen, u. *πέτρα* [petra], der Stein, der Fels, weil sie zwischen Steingebröckel wächst).

Emphāsīs, is, f., die Erscheinung, Abspiegelung; die ausdrucksvolle Darstellung. — **Emphaticus**, a, um, *adj.*, nachdrucksvoll, emphatisch (v. *ἐν* [en] u. *φάσις* [phasis], die Erscheinung, der Ausdruck, Nachdruck).

Empheromēnon, i, n., das Hineingetragene, Hineingerathene (von *ἐμπίτω* [empherō], hineinbringen).

Emphracticā, ōrum, n. plur. (*remedia*), ausstopfende, ausfüllende Mittel. — **Emphracticus**, a, um, *adj.*, zum Ein- od. Ausstopfen dienlich, dazu gehörig, daher entstanden. — **Emphragma**, ātis, n., das Einstopfel, Stopfmittel. — **Emphraxis**, is, f., das Hineinstopfen, Ausstopfen (v. *ἐμφράσσω* [emphrassō], einstopfen, vollstopfen, verstopfen).

Emphyllocarpus, a, um, *adj.*, die Frucht im Blatte habend (v. *ἐν* [en], in, *φύλλον* [phyllon], das Blatt, u. *καρπός* [karpōs], die Frucht).

Empiesma, ātis, n., der Eindruck, Niederdruck (v. *ἐν* [en], ein, u. *πίεσμα* [piesma], das Gedrückte).

Empiria, ae, f., die Erfahrung, die Empirie, die Belehrung durch Erfahrung u. das besonnene Handeln danach (v. *ἐν* [en] u. *πείρω* [peirō], versuchen). — **Empirica**, ae, f., die Empirik, Empirie. — **Empiricus**, a, um, *adj.*, empirisch, roh, nach (vermeintlichen) Erfahrungen wissenschaftliche Grundsätze behandelnd.

Emplastica, ōrum, n. pl. (*remedia*), Schmiermittel, die Haut verschmierende (u. dadurch verstopfende) Mittel. — **Emplasticus**, a, um, *adj.*, verschmierend, verpfasternd. — **Emplastrum**, i, n., das Pflaster, bei den Alten auch jede Schmiersalbe, als Liniment u. dgl. (v. *ἐμπλάσσω* [emplastō], einschmieren, ankleben). — Die Bleipflaster waren schon bei den Alten im Gebrauche. — Es müssen die Pflaster überhaupt eine zusammenhängende Consistenz haben, in der Kälte hart u. trocken sein, die Finger nicht beschmutzen, bei gelinder Wärme hingegen sich leicht zusammendrücken lassen, weich u. dehnbar werden, sich mit einem Spatel oder Messer bequem streichen lassen u. sowohl auf dem zu streichenden Material, als auch dann an der Haut gut ankleben. Die Bleipflaster insbesondere müssen den Bleikalk gehörig aufgelöst, nicht bloß

vermengt enthalten u. daher, wenn man sie mit Wasser knetet, dieses nicht milchig machen. Bei den gemischten Pflastern müssen die Ingredienzien sehr sorgfältig gemischt, die Pflastermasse völlig gleichförmig u. nicht bröcklich sein. Das Klebpflaster wird durch längeres Liegen etwas härter u. klebt dann besser.

Emplastrum adhaesivum, Klebpflaster. Es muss braun, glänzend, in der Kälte spröde sein. — **Empl. adhaesivum anglicum**, engl. Klebpflaster. — **Empl. Ammoniacy**, Ammoniakgummipflaster. Es muss von ins Grünlichgraue fallender Farbe sein und nach Ammoniakgummi riechen. — **Emplastrum aromaticum**, gewürzhafes Pflaster (*loco Empl. stomachici*, statt des Magenpflasters). Es ist ein graubraunes, zähes Pflaster, wovon jede einzelne Stange in Wachspapier eingewickelt aufbewahrt u. auch nicht auf zu lange Zeit vorrätig bereitet werden muss. — **Empl. antihystericum et anticolicum**, krampfstillendes Pflaster v. **Empl. foetidum**. — **Empl. balsamicum Schiffhausii**, Schiffhausens balsamisches Pflaster, aus Baumöl 3 Pfd., venet. Seife, feinstem pulv. Bleiweiss u. Minium, von jedem 1 Pfd., durch Kochen bis zur gehörigen Pflasterconsistenz bereitet, Dem halberkalteten Pflaster werden dann noch geriebener Kampher 3 Unz. u. fein pulv. sibir. Bibergeil $1\frac{1}{2}$ Unze zugesetzt. (Es würde dies Pflaster als Geheimmittel von der russischen Kaiserin Katharina II. für 30000 Rubel von dem Erfinder erkauft.) — **Emplastrum Belladonnae**, Belladonnapflaster. — **Emplastrum Cantharidum ordinarium**, gewöhnliches Spanischfliegenpflaster (**Empl. vesicatorium ordinarium**, gewöhnl. Blasenpflaster). Durch Malaxiren desselben mit etwas Oel, anstatt des Wassers, wird das Schimmeln des Pflasters besser vermieden. Es sei ein weiches, fettig anzufühendes Pflaster von Cantharidengeruch, worin grüne, glänzende Theilchen gleichmässig vertheilt sind. — **Emplastrum Cantharidum perpetuum**, immerwährendes Spanischfliegenpflaster (**Empl. vesicatorium perpetuum**, immerwährendes Blasenpflaster). Es muss hart u. zerbrechlich u. grünlichschwarz von Farbe sein. — **Emplastrum Cerussae**, Bleiweisspflaster (**Empl. album coctum**). Frisch bereitet weiss, mit der Zeit gelblich, zähe, aber nicht bröcklich. Ausglühen, Digestion des kohlgigen Rückstandes mit *Acid. muriatic.* u. Vermischen des Filtrats mit *Acid. sulph. dil.* verrät Baryt, wenn im Bleiweiss Schwerspath enthalten war. Digestion des nach dem Ausglühen vorhandenen Rückstandes mit *Acid. sulphur. dil.* u. Vermischen des vorher mit *Liqu. Ammon. carb.* neutralisirten Filtrats mit *Kali borussic.* verrät Kupfer durch eine braunrothe Färbung. Wenn das Pflaster ferner aus einem unreinen, mit Kreide verfälschten Bleiweiss bereitet wurde, so ist es weich u. fettig anzufühlen, auch zeigt es sich bröcklich u. man bemerkt darin die Kreide als ein weisses Pulver, welches das Wasser milchig macht. Die Bildung der Bleipflaster beruht auf einer Saponification, wobei durch die alkalische Reaction der Bleioxyde das Olein, das Margarin u. Stearin der Fette in Oel-, Margarin- u. Stearinsäure umgewandelt werden, so dass die Bleipflaster als aus *öl-, margarin- u. stearinsäurem Bleioxyde* bestehen, u. zwar ein Gemenge von den zu einem Drittheile mit den fetten Säuren gesättigten Bleioxydsalzen, worin die Säuren dreimal so viel Base, wie sie in den neutralen Salzen aufnehmen, bilden. Bei der Bereitung der Bleipflaster erzeugt sich auch noch eine besondere (bleifreie) süsse Materie, *Glycerin* (Scheele'sches Süss). — **Emplastrum Cetacei** (**Empl. Spermatidis ceti**), Wallrathpflaster. — **Empl. ad Clavos pedum**, Leichdornpflaster, be-

steht aus gepulv. Euphorbium, Salmiak u. Aetzkali, von jedem 2 Drachmen, die mit $1\frac{1}{2}$ Unze Harzcerat gemischt werden, — Empl. coeruleum v. Empl. Hydrargyri. — Empl. commune v. Empl. Plumbi simplex. — Empl. Cicutae s. Conii, Schierlingspflaster, — Empl. consolidans, Heilpflaster, ist Empl. Lithargyri c. lapide calaminari. — Empl. defensivum rubrum, rothes Schutzpflaster, aus 16 Theilen Harzcerat, zerfallenem Kalk, Mennige, Bolus, von jedem 1 Th., u. ein wenig Kampher bestehend. — Empl. defensivum viride s. Felicis Wurtzii, grünes Schutzpflaster, aus Harzcerat u. Pulv. Herb. Alchimillae bestehend. — Empl. diachylon comp. et simplex v. Empl. Plumbi. — Empl. Diapalmae, Palmenpflaster, aus Empl. Plumbi spl. mit $\frac{1}{10}$ Vitriolum album bestehend. — Empl. Diapompholigos, Augennichtpflaster, aus 16 Theilen Galmeipflaster u. 1 Thl. fein gepulv. gebrannten Blei bestehend. — Empl. Diasulphuris Rulandi v. Empl. sulphuratum. — Empl. foetidum, stinkendes Pflaster, aus 12 Unzen ger. Ammoniakgummi, 4 Unz. ger. Stinkasand, 1 Unz. gemeinem Terpenthin u. 1 Unze einfachem Bleipflaster bereitet. — Empl. griseum ist Empl. Litharg. c. lap. calamin. — Empl. Hydrargyri (s. Lithargyri hydrargyrum), Quecksilberpflaster, aschgrau, keine Quecksilberkügelchen enthaltend. — Empl. Hyoscyami, Bilsenkrautpflaster. — Empl. ischiaticum, Hüftwehpflaster, aus 3 Unz. Harzcerat u. 1 Dr. Euphorbiumpulver bestehend. — Empl. ad Lupiam, Gliederschwammplaster, aus Harzcerat 4 Unz., gepulv. Grünspan u. gepulv. Galläpfeln, von jedem $\frac{1}{2}$ U., bestehend. — Empl. Lythargyri simpl. et comp. v. Empl. plumbi. — Empl. Meliloti, Steinkleeplaster. — Empl. mercuriale ist Empl. Hydrarg. — Empl. Minii (s. de Minio), Mennigpflaster, aus Mennig, Harzcerat u. Schöpsalg bestehend. — Empl. miraculosum v. Empl. saponatum. — Empl. nigrum Bechholzii v. Empl. sulphuratum. — Empl. noricum, Nürnbergerpflaster, aus 1 Pfd. Mennige mit 2 Pfd. Baum- oder Rüböl, ohne Wasserzusatz unter Umrühren bis zur dunkelbraunrothen Pflastermasse gekocht u. 2 Dr. Kampher zugesetzt. Wird jedem Pfunde der Pflastermasse ein Gemenge aus gebranntem Alaun, präpar. Bernstein u. Kampher von jedem 3 Drachm. best. zugesetzt, so hat man das Walthersche Universalpflaster (Empl. universale). — Empl. opiatum, Opiumpflaster (Empl. cephalicum, Hauptpflaster). — Empl. vulgo oxycroceum, sogenanntes Safranpflaster. Es vertritt zugleich die Stelle von Stichpflaster, Bruchpflaster (Empl. sticticum, Empl. ad rupturas etc.). — Empl. plumbi simplex, einfaches Bleipflaster. Es muss weiss, zähe, nicht fettig u. frei von mechanisch eingemengten Theilen von Bleiglätte u. auch kupferfrei sein. — Empl. Polychrestum Hoffm., ist Empl. saponatum. — Empl. de Ranis c. Mercurio v. Empl. Hydrargyri. — Empl. resolvens v. Empl. foetidum. — Empl. Saponatum, Seifenpflaster. — Empl. Sapon. Barbettes s. Tachenii, Empl. Saturni Goulardi, Empl. saturnicum Dygbii v. Empl. saponatum. — Empl. Spermatidis ceti v. — Cetacei. — Empl. stomachicum v. Empl. aromaticum. — Empl. sulphuratum, Schwefelpflaster. — Empl. universale v. Empl. noricum. — Empl. vesicatorium ord. et perpet. v. Empl. Cantharidum.

Emplattomēna, ōrum, n. pl. (remēdia), Mittel, die eingeschmiert, aufgeklebt, zum Verkleben gebraucht werden (v. ἐπιλάττω [emplattō], ankleben, einschmieren).

Empneumatōsis, is, *f.*, das Anfüllen mit Luft (v. *ἐν* [en], u. *πνεύματος* [pneumatōsis], die Aufblähung).

Empodismus, i, *m.*, das Verhindern, die Verhinderung. — Empodista, ae, *m. u. f.*, der Verhinderer, das Hinderungsmittel (v. *ἐμποδίζω* [empodizō], verhindern). — Empodisticus, a, um, *adj.*, hindernd.

Emporeticus, a, um, *adj.*, den Handel betreffend, kaufmännisch; z. B. *charta emporetica*, Pack-, Lösch-, Fließ- oder Filtrirpapier. — Empōria, ae, *f.*, der Handel, der Markt. — Emporium, i, *n.*, der Handelsplatz, Handelsort, Stapelplatz (v. *ἐν* [en] u. *πορεία* [poreia], die Reise).

Empresma, ātis, *n.*, das Verbrennende, Brennende, die Entzündung. — Empresmus, i, *m.*, das Anziünden, das Inbrandstecken, Feuerlegen (v. *ἐν* [en] u. *πρήθω* [prēthō], *fut.* *πρήσω* [prēsō], anblasen, das Feuer anzünden).

Emprosthomelophōri, ōrum, *m. plur.*, Thiere, besonders Fische, die ihr Bewegungsglied, ihre Flossen, vorn am Körper haben (v. *ἐμπροσθεν* [emprosthen], nach vorn, *μέλος* [melos], ein Glied, u. *φέρω* [pherō], tragen).

Empsyxis, is, *f.*, die Abkühlung, Erfrischung durch Abkühlen (v. *ἐν* [en] u. *ψύξις* [psyxis], die Erkältung).

Emptōma, ātis, *n.*, das Hineingefallene. — Emptōsis, is, *f.*, das Hineinfallen. — Emptōticus, a, um, *adj.*, hineinfallend, hineingefallen (v. *ἐμπίπτω* [empiptō], hineinfallen, hineingerathen).

Empyetica, ōrum, *n. plur.* (*remedia*), verdichtende Mittel (v. *ἐν* [en] u. *πυκνός* [pyknōs], *fut.* *-ώσω* [-ōsō], verdichten).

Empyreuma, ātis, *n.*, das Branstige, Brenzliche, Angebrannte, brenzliche Wesen, der branstige, brenzliche Geschmack od. Geruch (v. *ἐμπυρεύω* [empyreūō], anzünden, anbrennen); z. B. *sit liberum ab empyreumate*, es sei frei von brenzlichem Wesen. — Empyreumatico-bituminōsus, a, um, *adj.*, erdharzig-brenzlich. — Empyreumāticus, a, um, *adj.*, brandig, brenzlich, brenzliches Wesen enthaltend; z. B. *olea empyreumatica*, brenzliche Oele; *odor seu sapor empyreumaticus*, brenzlicher Geruch oder Geschmack.

Empyrus, a, um, *adj.*, im Feuer befindlich (v. *ἐν* [en], in, u. *πῦρ* [pyr], das Feuer).

Entio, ōnis, *f.*, der Kauf. — Emtiūs, a, um, *adj.*, gekauft, käuflich.

Emulgens, tis, *adj.*, ausmelkend (v. *e* u. *mulgeo*, melken). — Emulsin, Pflanzeneiweiss, eine in öligen Samen enthaltene, von Eiweissstoff etwas verschiedene Substanz. — Emulsinsäure bildet sich bei Behandlung des Emulsin mit Barytwasser u. Kohlensäure. — Emulsio, ōnis, *f.*, das Ausmelken, das Ausgemolkene; die Emulsion; Samenmilch; z. B. *emulsio amygdalina*, die Mandelmilch. — Emulsivus, a, um, *adj.*, Milch gebend oder machend; milchig, milchähulich; z. B. *syrupus emulsivus* (*syrup. amygdalar.*), ein Milch gebender Syrup, weil er mit Wasser vermischt eine milchähnliche Flüssigkeit giebt.

Emundans, tis, *adj.*, reinigend (v. *e* u. *mundus*, rein). — Emundantia, ōrum, *n. pl.* (*remedia*), reinigende Mittel.

Emys, ūdis, *f.*, eine Flussschildkröte.

En, in, im Innern, inwendig; an; auf; über (bildet viele Zusammensetzungen).

Enaemon, i, n. (*remedium*), ein Blutung stillendes Mittel. — **Enaemonus**, a, um, *adj.*, Blutung stillend (v. *ἐν* [*en*] u. *αἷμα* [*haima*], das Blut).

Enaeorēma, ātis, n., - das Aufgehängte, Hängengebliebene (v. *ἐν* [*en*] n. *αἰρέωμαι* [*haireomai*], hängen).

Enaērūs, a, um, *adj.*, durch verhaltene oder eingespernte Luft entstanden (v. *ἐν* [*en*] u. *αἴρ* [*aēr*], die Luft).

Enallochrom, s. Schillerstoff.

Enantiōma, ātis, n., der Widerstreit, etwas Widerstrebendes, der Widerspruch (v. *ἐναντιόω* [*enantioō*], widerstehen, widersprechen). — **Enantiūs**, a, um, *adj.*, entgegengesetzt, widersprechend. — **Enantiōsis**, is, f., der Widerstreit, Widerspruch.

Enascor, nātus sum, nasci, *dep.*, hervor- od. herauswachsen, entstehen (v. *ε* u. *nascor*); z. B. *operatio repetatur, quamdiu crystalli enascuntur*, die Operation werde wiederholt, so lange Krystalle entstehen. — **Enātus**, a, um, *adj.*, entstanden, gebildet.

Encarsius, a, um, *adj.*, schief, schräg (v. *ἐν* [*en*] u. *καρσίος* [*karsios*], schräg).

Encathisma, ātis, n., encathismus, i, m., das Hineinsetzen, das Einsitzen (v. *ἐν* [*en*] u. *καθίζω* [*kathizō*], niedersetzen, niederstellen).

Encauma, ātis, n., das Eingebannte (v. *ἐν* [*en*] u. *καύμα* [*kauma*], die verbrannte Stelle). — **Encausis**, is, f., das Einbrennen, die tiefe Verbrennung (v. *ἐν* [*en*] u. *καῖος* [*kaïos*], das Brennen). — **Encaustica**, ae, f. (*ars*), die Kunst des Einbrennens, bes. die Kunst, eingebannte Gemälde zu machen. — **Encausticus**, a, um, *adj.*, zum Einbrennen tauglich, dazu gehörend, davon herrührend, eingebrennt, emailirt, emailleähnlich, mit flüssigem Wachs gemacht.

Encens, franz. Name des Weihrauchs.

Encensier, franz. Name des Rosmarins.

Encerides, um, f. plur., Klümperchen, die sich oft in schlechtgemengten Pflastern finden (v. *ἐν* [*en*] u. *κηρός* [*kēros*], das Wachs).

Encheirēsis (enchirēsis), is, f., das Handanlegen, der Handgriff, das Verfahren (v. *ἐχχειρῶ* [*encheireō*], fut. -ήσω [-ēsō], Hand anlegen, zur Hand nehmen). — **Encheiridion** (enchiridion), enchiridium, i, n., das Handbuch.

Enchorius, a, um, *adj.*, einheimisch, inländisch, einem Lande oder einer Gegend eigentümlich (v. *ἐν* [*en*] u. *χώρα* [*chōra*], der Ort, die Stelle).

Enchristum, i, n., ein Mittel zum Einreiben, ein Liniment, eine Salbe (v. *ἐχχρίω* [*enchrīō*], einreiben, einsalben).

Enchylisma, ātis, n., der ausgepresste Saft. — **Enchylus**, a, um, *adj.*, saftreich, fett (v. *ἐν* [*en*] u. *χυλός* [*chylos*], der Saft).

Enchýma, ātis, n., der Aufguss, das Auf- oder Eingegossene (v. *ἐν* [*en*] u. *χύμα* [*chyma*], das Gegossene, Flüssige). — **Enchymapozēma**, ātis, n., ein Aufgussabsud (v. *ἐχχυμα* [*enchyma*], der Aufguss, u. *ἀπόζημα* [*apozema*], der Absud). — **Enchymatismus**, i, m., das Aufgießen, Aufrüpfeln.

Enchýmus, a, um, *adj.*, saftreich, schmackhaft (v. *ἐν* [*en*] u. *χυμός* [*chymos*], der Saft).

Enchýsis, is, f., das Eingießen, Aufgießen, Infundiren (v. *ἐν* [*en*] u. *χύσις* [*chysis*], das Schütten, Begießen). — **Enchýta**, ae, f., enchytes, is, f., eine Spritze, ein Werkzeug zum Eingießen. — **Enchýta**,

örum, *n. pl.* (*remedia*), Einspritzmittel. — **Enchýtus**, *a, um, adj.*, eingespritzt.

Enclisis, *is, f.*, die Einbeugung, Biegung nach Innen (v. *ἐν* [*en*] u. *κλίσις* [*klisis*], die schiefe Richtung, Beugung).

Enclyσμα, *átiς, n.*, das Eingespritzte, das Klystir (v. *ἐν* [*en*] u. *κλύσμα* [*klyσμα*], das Klystir).

Enclōpē, *es, f.*, der Einschnitt (v. *ἐν* [*en*] u. *κοπή* [*kopē*], der Schnitt, Hieb).

Encrasichólus, *i, m.*, die (feinere) Sardelle, der Anschovis (v. *ἐγκράσις* [*enkrasis*], die Mischung, u. *χολή* [*cholē*], die Galle).

Enchrásis, *is, f.*, die Mischung, Mixtur (v. *ἐν* [*en*] u. *κράσις* [*krasis*], die Mischung).

Enchrínus, *i, m.*, eine lilienförmige Medusenart (v. *ἐν* [*en*] u. *κρίνον* [*krinon*], die Lilie); z. B. *Enchrínus Caput Medusae* Lamark.

Encyclopædia, *ae, f.*, ein systematischer, durch alle Fächer gehender Unterricht (v. *ἐγκυκλιος* [*enkyklios*], im Kreise sich bewegend, u. *παιδεία* [*paideia*], die Kindererziehung).

Encylus (*encyclius*), *a, um, adj.*, kreisförmig, im Kreise sich bewegend (v. *ἐν* [*en*] u. *κύκλος* [*kyklos*], der Kreis).

Endeixis (*endixis*), *is, f.*, die Anzeige (v. *ἐν* [*en*] u. *δείξις* [*deíxis*], die Anzeige).

Endemia, *ae, f.*, die einheimische Krankheit, Landeskrankheit, die bestimmten Gegenden eigenthümlich ist. — **Endemius**, *a, um, adj.*, endemisch, einer bestimmten Gegend u. ihren Bewohnern eigen (v. *ἐν* [*en*] u. *δῆμος* [*dēmos*], das Volk).

Endlieher (*Stephan*), *nom. propr.* eines Botanikers, Prof. in Wien.

Endmoränen, Steine, die sich vor den Gletschern im Thale befinden.

Endogēus, *a, um, adj.*, darin geboren: z. B. *plantae endogenae*, Monocotyledonen oder Pflanzen, bei denen das Embryon vom Eiweisskörper ganz umwickelt ist (v. *ἐνδον* [*endon*], darin, innerhalb, u. *γίνομαι* [*ginomai*], erzeugen).

Endopleura, *ae, f.*, bei Decandolle die innere Lamelle der Samenhaut bei den Phanerogamen (v. *ἐνδον* [*endon*], darin, innerhalb, u. *πλευρά* [*pleura*], die Seite).

Endorrhizus, *a, um, adj.*, mit innerer (nach innen liegender) Wurzel (v. *ἐνδον* [*endon*], darin, innerhalb, u. *ρίζα* [*rhiza*], die Wurzel); z. B. *sperma endorrhizon*, ein Samenkorn, das erst nach dem Keimen u. aus dem Keime die Wurzel treibt.

Endosmose, eine Erscheinung, welche darin besteht, dass, wenn 2 verschiedenartige, aber mischbare Flüssigkeiten durch eine mit Haarröhrchen-Poren versehene Wand (z. B. Blase) getrennt sind, dieselben durch diese Wand hindurch einander anziehen, sie, vermöge der Haarröhrchenkraft, durchdringen u. sich mit einander mischen. Hierdurch entstehen 2 entgegengesetzte Ströme durch die Wand von ungleicher Stärke, wovon der stärkere Strom *Endosmose*, der schwächere *Exosmose* heisst.

Endospermium, *i, n.*, ein Samenkorn, das vom Eiweisskörper (*albumen*) umgeben ist (v. *ἐνδον* [*endon*], darin, innerhalb, u. *σπέρμα* [*sperma*], der Samen).

Enēma, *átiς, n.*, die Einspritzung, das Klystir (v. *ἐνίημι* [*enīēmi*], hineinschicken).

Energia, ae, f., die Thätigkeit, Thatkraft, Energie (v. *ἐνεργέω* [energeō], thätig sein, wirken).

Energiatypie, die Methode Hunt's, mittelst schwefelsauren Eisens photographische Bilder zu fixiren (v. *ἐναργῶς* [enargōs], deutlich, sichtbar, u. *τύπος* [typos], der Abdruck).

Energicus, a, um, adj., thätig, wirksam.

Enervus (enervius), a, um, adj., entnervt, nervenlos; z. B. *folium enervium*, ein nervenloses Blatt.

Engelsüß, *Polypodium vulgare*.

Engioskop, Nahrohr, Nahgucker, früheste Benennung des Mikroskops (v. *ἐγγύς* [engys], nahe, u. *σκοπός* [skopos], der Späher).

Engomphosis, is, f., die Einzapfung, Befestigung durch Zapfen, Nägel u. dgl. (v. *ἐν* [en] u. *γόμφωσις* [gomphōsis], die Einkellung).

Engonius, a, um, adj., winklig, eine winklige Biegung habend (v. *ἐν* [en], in, u. *γωνία* [gōnia], der Winkel).

Engönus, a, um, adj., eingeboren, in etwas erzeugt (v. *ἐν* [en] u. *γίνομαι* [ginomai], erzeugen).

Enim, conj., denn.

Enischomēnos, in etwas enthalten, ein enthaltener Theil (v. *ἐν* [en] u. *ἵσχω* [ischō], halten).

Enizēsis, is, f., das Einsitzen, Hineinsetzen (v. *ἐν* [en] u. *ἵζω* [hizo], fut. *ἵξω* [hizō], sitzen).

Eenatus, a, um, adj., entstanden, gebildet.

Enneamēnus, a, um, adj., neunmonatlich (v. *ἐννέα* [ennea], neun, u. *μήν* [mēn], der Monat).

Enneandria, ae, f., die Enneandrie, die neunte Linné'sche Classe der Pflanzen mit 9 Staubfäden (v. *ἐννέα* [ennea], neun, u. *ἀνδρία* [andria], die Mannheit).

Enōdis, e, adj., knotenlos; z. B. *caulis enodis*, ein knotenloser Stengel.

Enormōn, i, n., das Eintreibende, im Innern Treibende (v. *ἐν* [en] u. *ὀρμάω* [hormaō], mit Heftigkeit betreiben, sich erheben zu einer Handlung).

Enrhythmus, o, um, adj., rhythmisch, regelmässig (v. *ἐν* [en] u. *ῥυθμός* [rhythmos], das Zeitmass).

Ens, ntis, n., ein Ding, etwas das da ist (*particip. v. esse*, sein); *ens martis* ist das aus dem Eisenvitriol durch Salmiak dar gestellte salzsaure Eisenoxyd; *ens veneris* waren in der Alchemie Salmiakblumen, aus kupferhaltigem Vitriol u. Salmiak bereitet; Kupfersalmiak.

Ensatae, ärum, f. pl., die Schwerthilien. — **Ensiformis**, e, adj., schwertförmig; z. B. *folium ensiforme*, ein schwertförmiges Blatt. — **Ensis**, is, m., das Schwert (v. *ἔρεος* [enesis], das Hineintauchen, Einstechen).

Entasia, ae, f., entasis, is, f., die Anspannung, Anstrengung (v. *ἐν* [en] u. *τάσις* [tasis], die Dehnung).

Enterenchyta, ae, f., eine Klystirspritze (v. *ἐντερον* [enteron], der Darm, u. *ἐγχυτα* [enchyta], die Spritze).

Enthelmins, this, f., ein Eingeweidewurm (v. *ἐντός* [entos], inwendig, u. *ἐλμινς* [helmins], der Wurm).

Enthēton, i, n., das Pfropfreis (v. *ἐντιθεμι* [entithēmi], einsetzen).

Entomaderm, nach Lassaigne die isolirte Oberhautsubstanz des Seidenwurms.

Entomīcus, a, um, *adj.*, Insekten betreffend, dazu gehörig, davon herrührend. — **Entōmologīa**, ae, *f.*, die Insektenkunde, Entomologie (v. *ἐντομον* [entomon], das Insekt, u. *λόγος* [logos], die Lehre). — **Entomologus**, a, um, *adj.*, die Entomologie betreffend, dieselbe treibend. — **Entōmomētrum**, i, n., das Entomometer, ein zu relativen u. absoluten Dimensionsbestimmungen der Insekten dienendes Werkzeug (von *ἐντομον* [entomon], das Insekt, u. *μέτρον* [metron], das Messinstrument). — **Entomostrāca**, ōrum, *n. pl.*, die Schalthier-Einschnittler, bei Ot. Fr. Müller die krebsartigen Thiere (v. *ἐντομον* [entomon], das Insekt, u. *δοτράκον* [ostrakon], die Schale). — **Entōmon**, i, n., das Insekt, der Einschnittling, Einschnittler. — **Entōmus**, a, um, *adj.*, eingeschnitten (v. *τόμω*, *τέμνω* [tomō, temnō], schneiden).

Entonia, ae, *f.*, die Spannung, Anspannung. — **Entonīcus** (entōnus), a, um, *adj.*, gespannt (v. *ἐν* [en] u. *τόνος* [tonos], die Spannkraft).

Entophyllocarpi, ōrum, *m.*, bei Bridel-Brideri: Laubmoose, deren mit einer Scheide versehene Frucht im Blatte steckt (v. *ἐντός* [entos], inwendig, *φύλλον* [phyllon], das Blatt, u. *καρπός* [karpos], die Frucht).

Entophytogenēsis, is, *f.*, bei Ritgen: die Eingeweidepflanzenerzeugung (v. *ἐντόφυτον* [entophyton], die Eingeweidepflanze, u. *γένεσις* [genesis], die Zeugung). — **Entophyton**, i, n., die Eingeweidepflanze, die Pflanze in andern Pflanzen oder in Thieren (v. *ἐντός* [entos], inwendig, u. *φυτόν* [phyton], die Pflanze). — **Entophytus**, a, um, *adj.*, in etwas Anderem geboren oder gewachsen (v. *ἐντός* [entos], inwendig, u. *φύω* [phyō], zeugen, schaffen).

Entopsis, is, *f.*, das Hineinsehen (v. *ἐν* [en] u. *ὄψις* [opsis], das Sehen). — **Entopticus**, a, um, *adj.*, entoptisch, zum Hineinsehen dienend, dabei entstehend, dadurch entstanden.

Entoxicismus, i, m., die Vergiftung (v. *ἐν* [en] u. *τοξικόν* [toxi-kon], ein Gift).

Entozoon, i, n., ein Eingeweidewurm (v. *ἐντός* [entos], inwendig, u. *ζῶον* [zōon], das Thier).

Entrichon, i, n., die Perrücke, Haartour (v. *ἐν* [en] u. *θρίξ* [thrix], das Haar). — **Entrichus**, i, m., ein Beperrückter, Perrückenkopf.

Enūla, ae, *f.*, der Alant (ist vermuthlich eine Corruption des Wortes *Helenium*). — **Enula**, ital. Name des Alants.

Enūlis, is, *f.*, enūlismus, i, m., das Kräuseln (v. *ἐνούλιζω* [enū-lizō], kräuseln).

Enumēro, āvi, ātum, āre, aus- oder herzählen, ausrechnen, hererzählen, berechnen (v. *e* u. *numero*).

Enydros, i, m., ein Wasseradlerstein, ein Wasser enthaltender Aëtit. — **Enydrus**, a, um, *adj.*, im Wasser befindlich, darin lebend; Wasser enthaltend (v. *ἐν* [en] u. *ὕδωρ* [hydōr], das Wasser).

Enzian, *Gentiana*.

Eo, *adv.*, desto, um so, desswegen.

Eorsum (exorsum), i, n., der Anfang, das Angefangene, das Unternehmen. — **Eorsus** (exorsus), a, um, *adj.*, angefangen.

Eos, ōis, *f.*, die Morgenröthe (v. *ἄω* [aō], hauchen).

Eousque, *adv.*, so weit, so lange.

Epagōgē, es, *f.*, die Einführung, Hineinleitung; der Angriff, Andrang (v. *ἐπί* [epi] u. *ἀγωγή* [agōgē], die Führung, Leitung).

Epanastāsīs, is, *f.*, das Aufstehen od. Sicherheben auf einer Grundfläche; der Ausbruch (v. ἐπί [epi], ἀνά [ana] u. στάσις [stasis], das Stehen).

Epanorthotica, ōrum, *n. pl.* (remedia), verbessernde Mittel (von ἐπί [epi] u. ὀρθόω [orthōō], verbessern).

Epanthēma (epanthisma), ātis, *n.*, das Aufblühen (v. ἐπί [epi] u. ἄνθημα [anthēma], die Blüthe).

Ephēlides, um, *f. plur.*, die Sonnenflecken, Sommersprossen (v. ἐπί [epi] u. ἥλιος [hēlios], die Sonne).

Ephemerides, um, *f. plur.*, die Ephemeriden, das Tagebuch (von ἐφήμερος [ephēmeros], täglich). — Ephēmiērus, a, um, *adj.*, täglich, eintägig, nur einen Tag dauernd).

Ephēsis, is, *f.*, der Andrang, Anlauf; die Neigung (v. ἐφίημι [ephiēmi], aufbieten, auf- [etwas] schicken).

Ephōdus, i, *f.*, der Weg; der Eingang, Zutritt (v. ἐπί [epi] u. ὁδός [hodos], der Weg).

Ephypogaeus (ephipogeus), auch ephypogecarpus, a, um, *adj.*, sowohl über als unter der Erde Frucht bringend.

Epī, in unzähligen Zusammensetzungen: 1) auf-, über-, noch hinzu-, nach-; 2) durch-. Zuweilen bezeichnet es auch eine Wiederholung, d. h. eine Handlung, die nach einer andern derselben Art geschieht.

Epiāma, ātis, *n.*, das Linderungsmittel, Heilmittel (v. ἑπίος [epios], milde, u. ἰάμα [iama], das Heilmittel).

Epihōscis, idis, *f.*, der Saugrüssel der Schmetterlinge, Biegen etc. (v. ἐπί [epi] u. βόσκω [boskō], weiden).

Epicarpidium, i, *n.* (Dimin. v. epicarpium), ein kleiner Fruchtdeckel. — Epicarpidius, a, um, *adj.*, auf der Frucht sitzend od. haftend (v. ἐπί [epi] u. καρπίδιον [karpidion], ein Fruchtlein). — Epicarpium, i, *n.*, 1) der Fruchtdeckel, die Fruchtdecke, Fruchthülle; 2) ein Pflaster. — Epicarpus, a, um, *adj.*, über oder auf dem Fruchtboden sitzend (v. ἐπί [epi] u. καρπός [karpos], die Frucht); z. B. *flor epicarpus*, über dem Fruchtknoten befindliche Blume.

Epicerastica, ōrum, *n. pl.* (remedia), mildernde, verdünnende Mittel. — Epicerasticus, a, um, *adj.*, beimischend, nachmischend, mildernd (v. ἐπί [epi], noch hinzu-, u. κεράννυμι [kerannymi], mischen).

Epicheirēsis (epichirēsis), is, *f.*, das Handanlegen (v. ἐπιχειρέω [epicheireō], *fut.* -ήσω [-ēsō], Hand anlegen). — Epicheiron (epichiron), i, *n.*, der Lohn, die Belohnung.

Epichrōsis, is, *f.*, eine leichte, blos oberflächliche Färbung, ein blosser Farbenanflug (v. ἐπιχρῶννυμι [epichrōnnymi], *fut.* -ώσω [ōsō], oberflächlich färben).

Epicoema, ātis, *n.*, das Aufliegen, das Aufgelegene — Epicoemēsis, is, *f.*, das Liegen auf etwas, Aufliegen (v. ἐπικοιμάμαι [epikoimaomai], auf etwas liegen).

Epicrāsis, is, *f.*, das langsame Zumischen (v. ἐπί [epi], u. κράσις [krasis], die Mischung).

Epicrūsīs, is, *f.*, das Daraufschlagen (v. ἐπί [epi] u. κρούσις [krūsīs], das Schlagen).

Epictēma, ātis, *n.*, der hinzugekommene Besitz, das Erworbene (v. ἐπί [epi] u. κτήμα [ktēma], der Besitz). — Epictēsis, is, *f.*, die Erwerbung, das Hinzufügen zu dem alten Besitz (v. ἐπί [epi] u. κτήσις [ktēsis], die Erwerbung). — Epictētus, a, um, *adj.*, hinzugeworben, nicht geerbt (v. ἐπί [epi] u. κτάομαι [ktaomai], erwerben).

Epidemia, ae, f., die Epidemie, Volkskrankheit (v. ἐπί [epi] u. δῆμος [dēmos], das Volk). — Epidemicus (epidemius), a, um, adj., epidemisch, viel Menschen derselben Gegend betreffend.

Epidendrius, a, um, adj., auf dem Baume vorkommend. — Epidendron (epidendrum), i, n., ein sehr zahlreiches Schmarotzerpflanzengeschlecht, dessen meiste Arten auf Bäumen vorkommen (20. Cl. 1. Ord. L.; Orchideae nat. Fam.) (v. ἐπί [epi], auf, u. δένδρον [dendron], der Baum); z. B. *Epidendron Vanilla*.

Epidermis, Idis, f., die Oberhaut (v. ἐπί [epi], auf, über, u. δερμῖς [dermis], Dimin. v. δέρμα [derma], die Haut). — Epidermose, eine von Bouchardat in dem von Leim u. Fett befreiten Fibrin entdeckte, mit der Materie identisch zu sein scheinende Substanz.

Epidesma, ātis, n., epidesmis, is, f., das Auf- oder Anetwasgebundene, das Anhängsel (v. ἐπιδέω [epideō], aufbinden, an etwas befestigen).

Epidōsis, is, f., die Zugabe (v. ἐπί [epi] u. δόσις [dosis], die Gabe).

Epidrōmē, es, f., epidromia, ae, f., der Anlauf (v. ἐπί [epi] und δρομή [dromē], der Lauf).

Epigaeus, a, um, adj., über der Erde liegend (v. ἐπί [epi] und γαῖα [gaia], die Erde).

Epigēnēma, ātis, n., das später Erfolgende (v. ἐπί [epi], später, u. γίγνομαι [gignomai], geschehen, erfolgen).

Epigenēsis, is, f., die spätere Erzeugung (v. ἐπί [epi] u. γένεσις [genesis], die Erzeugung).

Epigennēma, ātis, n., das Nacherzeugte, später Entstandene (von ἐπιγεννάω [epigennāō], nacherzeugen).

Epigynus, a, um, adj., oberweibig, auf dem Weibchen befindlich (v. ἐπί [epi], auf, über, u. γυνή [gynē], Weib); z. B. *corolla epigyna*, eine oberweibige Blume, die aus einem mit dem Pistill verwachsenen Unterkelche (*hypanthium*) entspringt, der eben so lang oder kürzer als der Fruchtknoten ist, wie bei *Sambucus*.

Epilepsia, ae, f., die Fallsucht, Epilepsie (v. ἐπιλαμβάνω [epilambanō], fut. ἐπιλήψω [epilēpsō], ergreifen u. fesseln). — Epilepticus, a, um, adj., Epilepsie betreffend, damit behaftet, epileptisch, davon herrührend.

Epilogismus, i, m., das Weiterschliessen, das Fortschliessen von bekannten Umständen auf noch unbekannte (v. ἐπιλογίζομαι [epilogizomai], aus vorhergegangenen Umständen schliessen).

Epimēles, is, m., der Besorgte, Besorger, Schaffer, Verwalter, Anordner (v. ἐπί [epi] u. μέλω [melō], bedenken, besorgen). — Epimelia, ae, f., die Sorgfalt, Sorge.

Epine-Vinette, franz. Name der gemeinen Berberitze.

Epūs, a, um, adj., sanft, milde (v. ἐπώ [epō], sprechen).

Epipastum, i, n., das Aufgestreute, das Streumittel, Streupulver. — Epipastus, a, um, adj., aufgestreut (v. ἐπιπάσσω [epipassō], aufstreuen).

Epipetalus, a, um, adj., auf dem Blumenblatte sitzend od. vorkommend (v. ἐπί [epi] u. πέταλον [petalon], das Blumenblatt).

Epiphania, ae, f., die Erscheinung, das Klarwerden, Deutlichwerden. — Epiphānes, is, adj., sichtbar, deutlich, in die Augen fallend (v. ἐπί [epi] u. φαίνομαι [phainomai], erscheinen, sich zeigen).

Epiphōrus, a, um, *adj.*, nachtragend, geneigt zum Tragen, Fruchtbringen (v. ἐπί [epi] u. φέρω [pherō], tragen).

Epiphragma, ātis, n., der Deckel, die Haube, der Pfropf; die dünne Haut, die über die Büchse gewisser Laubmoose (bei *Polytrichum*) gespannt ist (v. ἐπί [epi] u. φράγμα [phragma], die Umzäunung, der Panzer).

Epiphyllispermae, ārum, f. pl., Pflanzen, deren Blüthen (eigentlich Samen) auf den Blättern sich befinden (v. ἐπιφυλλος [epiphyllōs], auf einem Blatte vorkommend, u. σπέρμα [sperma], der Same). — **Epiphyllus**, a, um, *adj.*, auf einem Blatte (Kelchblatte) vorkommend (v. ἐπί [epi] u. φύλλον [phylton], das Blatt).

Epiphysis, is, f., der Auswuchs, der Ansatz (v. ἐπιφύω [epiphýō], noch hinzuwachsen, sich ansetzen).

Epiphyton, i, n., was auf etwas wächst, eine Schmarotzerpflanze (v. ἐπί [epi] u. φυτόν [phyton], die Pflanze).

Epipolasmus, i, m., ein Verweilen, Schwimmen auf der Oberfläche (v. ἐπιπολάζω [epipolázō], sich an der Oberfläche befinden). — **Epipóles**, is, *adj.*, oberflächlich.

Epipōma, ātis, n., der Deckel (eines Trinkgefäßes) (v. ἐπί [epi] u. πῶμα [pōma], der Deckel).

Epiprosopium, i, n., ein Stirnmittel, Stirnpflaster (v. ἐπί [epi] u. πρόσωπον [prosōpon], die Stirn).

Epiptyche, es, f., der Deckel, die Falte (v. ἐπί [epi] u. πτυχή [ptychē], eine Falte).

Epirrhænicus, a, um, *adj.*, zum Uebersprengen tauglich, dasselbe betreffend (v. ἐπί [epi] u. ῥαίνω [rhainō], besprengen). — **Epirrhansis**, is, f., das Aufsprengen.

Epischyonta, ōrum, n. pl. (*remedia*), stärkende Mittel (v. ἐπισχύω [epischýō], stärken, der früheren Kraft noch neue hinzufügen).

Episcōpalia, e, *adj.*, zum Bischof gehörig; z. B. *extractum episcopale*, Bischofsextract. — **Episcōpus**, i, m., der Aufseher, der Bischof; jetzt heisst bekanntlich auch ein Getränk aus Wein mit Pomeranzbitter u. Zucker Bischof (v. ἐπί [epi], auf, u. σκοπή [skopē], die Schau).

Epispasmus, i, m., das Heranziehen, Ansichziehen (v. ἐπί [epi], heran, u. σπάω [spaō], fut. -άσω [-asō], ziehen, zucken, zerren). — **Epispastica**, ōrum, n. pl. (*remedia*), Zugmittel, wie die Blasenpflaster, rothmachende Mittel. — **Epispasticus**, a, um, *adj.*, an sich ziehend, roth machend.

Epistasis, is, f., das Stehen auf etwas, das Stehenbleiben od. Verweilen auf etwas (v. ἐπί [epi], auf, u. στάσις [stasis], das Stehen).

Epistēme, es, f., das Wissen durch Erfahrung, die durch Erfahrung gewonnene feste Ueberzeugung (v. ἐπιστάμαι [epistamai], fest stehen bleiben, davon überzeugt sein).

Epistomium, i, n., der Stöpsel, eigentlich was auf den Mund gelegt wird (v. ἐπί [epi], auf, über, u. στόμα [stoma], der Mund, die Mündung; z. B. *epistomium vitreum*, ein Glasstöpsel).

Epistrophē, es, f., das Umdrehen, Umwenden (v. ἐπί [epi] u. στροφή [strophē], das Drehen, Wenden).

Episyntesis, is, f., das wiederholte (gehäufte) Zusammensetzen, öftere Hinzusetzen (v. ἐπί [epi] u. σύνθεσις [synthesis], die Zusammensetzung). — **Episynteticus**, a, um, *adj.*, zum mehrfachen Zusam-

mensetzen genügt od. tauglich. — Episyntētus, a, um, *adj.*, mehrmals zusammengesetzt.

Epitaxis, is, *f.*, die Auflage, Aufgabe; die untergeordnete Stellung (v. ἐπί [epi] u. τάξις [taxis], die Ordnung, Anordnung).

Epithēma (epithēma), ātis, *n.*, etwas zum Auflegen, Aufsetzen, ein Umschlag, Deckel (v. ἐπί [epi], auf, u. τίθημι [tithēmi], setzen).

Epithymia, ae, *f.*, die Begierde, das heftige Verlangen nach etwas (v. ἐπί [epi] u. θυμός [thymos], die Begierde).

Epitōmē, es, *f.*, der (kurze) Abriss, das Beschneiden, die Verkürzung, Abkürzung (v. ἐπιτέμω [epitemnō], am Ende abschneiden, verkürzen).

Epitōnus, i, *m.*, das Uebergespannte, von einem Punkte zu einem andern Gespannte (v. ἐπί [epi] u. τόνω, τείνω [tonō, teinō], dehnen, spannen).

Epizōon, i, *n.*, ein Schmarotzerthier, ein auf andern Thieren oder nur auf Pflanzen lebendes Thier (v. ἐπί [epi] u. ζῶον [zōon], das Thier).

Epomphalicum, i, *n.*, ein Mittel, welches auf den Nabel gelegt wird, ein Nabelmittel. — Epomphalum (epomphalum), i, *n.*, ein Nabelpflaster gegen Nabelbrüche (v. ἐπί [epi] u. ὀμφαλός [omphalos], der Nabel).

Eponge fine, franz. Name des Badeschwammes.

Epops, ōpis, *m.*, der Wiedehopf.

Epulotica, ōrum, *n. pl.* (remedia), vernarbende Mittel (v. ἐπουλώω [epulōō], vernarben).

Eques, itis, *m.*, ein Ritter.

Equidem, conj., zwar, wenigstens, gewiss.

Equisetsäure, von Braconnot in *Equisetum fluviatile* gefunden, ist Malealsäure.

Equitans, tis, *adj.*, reitend; z. B. *folium equitans*, ein reitendes Blatt.

Equus, i, *m.*, das Pferd; z. B. *Pulvis equorum*, das Pferdepulver.

Erba cristallina, ital. Name des Eiskrautes (*Mesembryanthemum cristallinum*). — Erba gatta, ital. Name des Katzensamanders (*Teucrium Marum*). — Erba pignuola, ital. Name des Mauerpfeffers (*Sedum acre*).

Erbium, i, *n.*, nach Mosander eine von den dreien in der Yttererde aufgefundenen Basen (*Yttrium, Erbium, Ferbium*).

Erdenbilder, umfassen a) vorwaltend Säuren, — Brom, Silicium; b) vorwaltend Basen, — Zirkon, Baryt, Yttrium, Thorium, Aluminium.

Erdrauch, *Fumaria*, — Erdschierling, *Conium maculatum*.

Erectilis, e, *adj.*, aufrechtbar. — Erectilitas, ātis, *f.*, die Aufrechtbarkeit. — Erectio, ōnis, *f.*, die Aufrichtung. — Erectusculus, a, um, *adj.*, etwas aufrecht, etwas gerade in die Höhe stehend, etwas aufrecht stehend. — Erecto-patens, tis, *adj.*, aufrecht-abstehend. — Erectus, a, um, *adj.*, aufrecht, gerade in die Höhe stehend, aufrecht stehend; z. B. *Clematis erecta*, die aufrechte Waldrebe; *folium erectum*, ein aufrecht stehendes Blatt, das in die Höhe gerichtet ist u. mit dem Stengel einen spitzen Winkel macht, wie die Blätter beim Sadebaum, *Juniperus Sabina*.

Eremacausie, nach Liebig die Verwesung, oder im Allgemeinen die Veränderungen, welche organische Materien bei gewöhnlicher, oder

in einer, diese nur wenig übersteigenden Temperatur erfahren (v. ἡρέμα [*ērema*], allmählig, u. καύσις [*kausis*], Verbrennung).

Eremus, a, um, *adj.*, verlassen, einsam, allein.

Ereptus, a, um, *adj.*, herausgerissen.

Ergasterium, i, n., die Werkstatt, das Laboratorium (v. ἐργάζομαι [*ergazomai*], wirken, arbeiten).

Ergo, wegen, vorher; demnach, also; ja, wirklich; aber.

Ergotin, der wirksame Bestandtheil des Mutterkorns (v. *ergotismus*, die Kriebelkrankheit, welche dadurch entsteht).

Erica, ae, f., die Heide, das Heidekraut (S. Cl. I. O. L.; *Ericaceae* nat. F.) (v. ἐρεϊκω [*ereikō*], erschüttern, zermahlen, zerbrechen). — *Ericae*, *ericetae*, *ericinae*, *ericinæ*, *ärum*, f. plur., die Heiden, heidenartige Gewächse, eine Pflanzenfamilie mit meist ganz regelmässiger, 4–5spaltiger, in dem Knospenlager dachartiger, unterweibiger Blume. Staubgefäße auf einer Scheibe oder vor Drüsen des Fruchtknotens, so viel als Kronenzipfel, oder doppelt so viel, frei. Fruchtknoten mehrfächerig. Griffel u. Narbe eine. Samen geflügelt. Hierher gehört *Arbutus Uva Ursi*.

Erigeron, ontis, m., Flohkraut, Kreuzkraut (19. Cl. 2. O. L.; *Compositae-Radiatae* nat. Fam.).

Erigo, erexi, rectum, ere, aufrichten, in die Höhe richten (v. e u. *rego*).

Erinaceus, i, m., der Igel; z. B. *Pterocarpus Erinaceus* L., Igel-
frucht, eine Pflanze, von der das Kino herrühren soll.

Eriion, i, n., die Wolle. — *Eriophorus*, a, um, *adj.*, Wolle tragend, wollig (v. ἔριον [*erion*], die Wolle, u. φέρω [*pherō*], tragen).

Eripio, ūi, eptum, ere, herausreißen (v. e u. *rapio*).

Eris, idis, f., der Zank, Streit.

Erix (eryx), icis, m., eine Schlangengattung, zu welcher z. B. die Blindschleiche, *Anguis Jaculus* etc. gehören.

Erödens, tis, *adj.*, wegfressend, ätzend (v. e u. *rodo*, fressen). — *Erodentia*, örüm, n. pl., fressende, ätzende Mittel, Aetzmittel.

Erodium, i, n., 1) der Reiher, Reiger; 2) der Reiherschnabel, eine Pflanzengattung (16. Cl. 2. O. L.; *Geranieae* nat. Fam.).

Eröso-denticulatus, a, um, *adj.*, feingezähnt-angefressen. — *Erösus*, a, um, *adj.*, angefressen, ausgebissen; z. B. *folium erosum*, ein ausgebissenes Blatt, dessen Rand unregelmässig ausgeschnitten ist.

Erraticus, a, um, *adj.*, umherirrend, unregelmässig; sich hin- u. her ausbreitend; z. B. *papaver erraticum*. — *Erratum*, i, n., ein begangener Irrthum.

Errhina, örüm, n. pl. (*remedia*), Niesemittel (v. ἔρρινος [*errrhinos*], in die Nase gehörig).

Error, örīs, m., der Fehler, Irrthum.

Erüca, ae, f., der weisse Senf; der Samen von *Sinapis alba* (soll gebildet sein aus *Uriga* v. *uro*, brennen, brennend schmecken). — *Erücin*, ein von E. Simon im weissen Senf gefundener neuer Körper.

Eructans, tis, *adj.*, herausrülpend, ausstossend, von sich gebend. — *Eructatio*, önis, f., das Auswürgen, Ausrülpsen, Ausstossen, Vonsichgeben. — *Eructo*, ävi, ütüm, äre, rülpsen, ausstossen, von sich geben.

Erumpo, üpi, uptum, ere (als *Intransitivum*), ausbrechen (v. e u. *rumpo*); z. B. *in flammam erumpere*, in Flammen ausbrechen.

Erüo, ūi, ütüm, ere, graben, ausgraben.

Eruptio, önis, f., der Ausbruch, das Hervorkommen.

Erva lenta, ein aus Nordamerika gesandtes Mehl, das nach le Sant's Untersuchungen hauptsächlich aus 3 Th. Linsenmehl u. 1 Th. Gerstenmehl bestehen soll (v. *Errum Lens*, die Linse).

Eryl wird durch Behandeln des Schwefelesyl mit Brom dargestellt.

Erysibe, erysiphe, es, *f.*, der sogenannte (rothe) Mehlhau an Pflanzen, ein Schmarotzergewächs (v. *ἐρυθρός* [erythros], roth, wegen der rothen Farbe).

Erysipelas, ätis, *n.*, die Rose, der Rothlauf.

Erythraea, ae, *f.*, das Tausendgüldenkraut (5. Cl. 1. O. L.; *Gentianeae* nat. F.) (v. *ἐρυθρός* [erythros], roth, vermuthlich wegen der rothen Blüten mehrerer Species).

Erythrasin, ein bei der Destillation des Alkarsins mit Chlorwasserstoffsäure sich absetzender zinnoberrother Körper.

Erythrin, zarte Prismen in *Lichen tartaricus*, *Roccella* etc. (von *ἐρυθρός* [erythros], roth, weil solches unter gewissen Umständen sich in eine rothe Substanz verwandelt). — Erythrinbitter erhält man durch Behandlung des Erythrins mit kohlensaurem Ammoniak. — Erythrinroth, Flechtenroth, erhält man aus dem Erythrin. — Erythrin-säure, ein von Schunck in der *Roccella tinctoria* gefundener Körper. — Erythrinsäureäther erhält man durch Einwirkung von kochendem Alkohol auf Erythrinsäure.

Erythrodänum, i, *n.*, die Färberröthe (*Rubia tinctorum*).

Erythraëdes, erythroides, is, *adj.*, röthlich (v. *ἐρυθρός* [erythros], roth, u. *εἶδος* [eidos], die Gestalt).

Erythrolein, ein von Kane im Lackmus entdeckter Körper (von *ἐρυθρός* [erythros], roth). — Erythroleinsäure, von Kane in der käuflichen Orseille entdeckt. — Erythrolitmin, von Kane als zweiter Bestandtheil im Lackmus gefunden (v. *ἐρυθρός* [erythros], roth, und dem Engl. *litmus*, Lackmus). — Erythrolsäure entsteht, wenn Orcein sich unter den bei der Orseillebildung aus den Flechten stattfindenden Bedingungen zersetzt. — Erythrophyl, 1) die von Brandes in den *Cephalodien* von *Baeomyces roseus* gefundene färbende Substanz; 2) nach Berzelius der rothe Farbestoff der Blätter, welchen sie im Herbst erhalten. — Erythro-Protid wird aus dem rothen Extract des Protid vermittelt essigsäurem Bleioxyd u. Schwefelwasserstoff bereitet. Erythroretin, ein zweites, von Schlossberger u. Doeppling aus der Rhabarberwurzel dargestelltes Harz (v. *ἐρυθρός* [erythros], roth, u. *ῥητίνη* [rhētine], Harz).

Erythrorhynchus, a, um, *adj.*, mit rothem Schnabel, rothschnabelig (v. *ἐρυθρός* [erythros], roth, u. *ῥύγχος* [rhynchos], der Schnabel).

Erythrostōmus, a, um, *adj.*, rothmäulig, mit rother Mündung (von *ἐρυθρός* [erythros], roth, u. *στόμα* [stoma], die Mündung); z. B. *plantae erythrostomae* (*fructus erythrostomi*), bei Desvaux: Pflanzen mit heterokarpischer Frucht, deren konische Placente eine grosse Menge vereinzelte beerenförmige Ovarien enthält, die ihren Ursprung alle derselben Blume verdanken, wie z. B. bei *Rubus arcticus*.

Erytrarsin bildet sich als secundäres Product bei der Darstellung des Kakodylchlorürs (v. *ἐρυθρός* [erythros], roth, u. *arsin*).

Esca, ae, *f.*, die Speise.

Esca, ital. Name des Feuerschwammes.

Escharotica, ōrum, *n. pl.*, Aetzmittel, Brennmittel (v. *ἐσχάρω* [escharō], eine Brandkruste machen).

Esculus, i, f., die Hageeiche, Speiseiche.

Esenbeckin, eine von Buchner in der Rinde von *Esenbeckia febrifuga* gefundene Substanz.

Esochē, es, f., die Vertiefung.

Espenille, ein von *St. Domingo* kommendes gelbes Holz (*Erithalis fruticosa*).

Esquine, franz. Name der Chinawurzel.

Essentia, ae, f., das Wesen, Wesentliche; die Essenz, der wesentliche Auszug aus einem gemischten Stoffe (v. *esse*, sein [wesen]). — **Essentialis**, e, adj., wesentlich; z. B. *sal essentielle tartari*, wesentliches Weinsteinsalz (Weinsteinsäure).

Essentificave hieß in der Alchemie: dem alkalischen Spiritus (*spiritus cornu cervi*) so viel flüchtiges, eigenthümliches Salz zusetzen, als darin aufgelöst bleiben konnte.

Essenza di Cedro, ital. Name des Cederöls.

Essig, *Acetum*. — Essigsäuretypus entsteht mit dem Alkoholytypus durch Aufnahme von O_2 . = Cuminsäure u. Salze. — Essigschwefelsäure, Schwefeleessigsäure, stellt man durch Einleiten dampfförmiger, wasserfreier Schwefelsäure auf krystallisirte Essigsäure u. Sättigen mit Baryt dar.

Esthes, etis, f., die Kleidung, Bekleidung. — **Esthēsis**, is, f., die Bekleidung, das Bekleiden (v. *ἐσθῆω* [*estheō*], fut. *-ῶω* [*-ēsō*], kleiden, bekleiden).

Esthiomēnus, a, um, adj., sich verzehrend (v. *ἐσθίω* [*esthiō*], essen, fressen).

Esula, ae, f., nannte man mehrere Euphorbien, besonders aber *Euphorbia Esula* (wahrscheinlich v. *εἰς, ἐς* [*eis, es*], in, auf, u. *οὐλα* [*ūla*], das Zahnfleisch, die Narben).

Esuries, ei, f., der Hunger, die Essbegierde. — **Esus**, us, m., das Essen.

Esyl, das Radikal des Schwefelesyls.

Et, conj., und, auch; wenn es zweimal steht: sowohl, als auch, nicht nur, sondern auch.

Etain pur, franz. Name des reinen Zinns.

Etesiae, ārum, m., die Jahrwinde, Passatwinde, die in den Hundstagen wehen. — **Etesius**, a, um, adj., jährlich, jährig.

Ethicus, a, um, adj., zur Gewohnheit gehörig, daraus entstanden. — **Ethimus**, a, um, adj., gewohnt, hergebracht, gewöhnlich vorkommend (v. *ἔθω* [*ethō*], gewohnt sein).

Ethmōdes, ethmōides, ethmōidālis, e, ethmōidēus, a, um, adj., siebförmig. — **Ethmos**, i, m., das Sieb (v. *ἔθω, ἔθῆω* [*ēthō, ētheō*], sieben).

Ethnographia, ae, f., die Volks- oder Völkerbeschreibung (v. *ἔθνος* [*ethnos*], das Volk, u. *γραφῆ* [*graphē*], das Schreiben). — **Ethnos**, eos, n., das Volk, die Völkerschaft (v. *ἔθω* [*ethō*], gewohnt sein, wohnen).

Ethos, eos, n., die Gewohnheit, die Sitte, der Gebrauch; der Wohnsitz (v. *ἔθω* [*ethō*], gewohnt sein).

Etiam, conj., auch, noch, sogar.

Etiamnum, conj., noch, bis dahin, bis jetzt, ausserdem.

Etikette, Bezeichnungszettel an Gläsern, Signatur.

Etos, eos, n., das Jahr (v. *εἶμι* [*eīmī*], gehen).

Etsi, *conj.*, wenn auch, wenn gleich, obgleich, schon.

Etymologia, *ae, f.*, die Wortforschung, Etymologie, Herleitung eines Wortes aus seinen Quellen (v. *ἔτυμον* [*etymon*], die Grundbedeutung eines Wortes, u. *λόγος* [*logos*], die Lehre). — **Etymon**, *etymum, i, n.*, die (wahre od.) Grundbedeutung eines Wortes (v. *ἔτυμος* [*etymos*], wahr, wirklich vorhanden). — **Etymos**, *etymus, a, um, adj.*, wahr, wirklich vorhanden.

Euanthes, *adj.*, schön blühend (v. *εὖ* [*eu*], gut, schön, u. *ἄνθος* [*anthos*], die Blüthe).

Euaphes, *is, adj.*, gut anzufühlen, weich, sanft (von *εὖ* [*eu*], gut, u. *ἅπτομαι* [*haptomai*], fassen, anfühlen). — **Euaphia**, *ae, f.*, die Weichheit, Sanftheit.

Euarestus, *a, um, adj.*, gefällig, sehr angenehm, entgegenkommend (v. *εὖ* [*eu*], gut, recht, u. *ἀρέσκω* [*areskō*], gefallen, angenehm sein).

Eucalyptus, *i, f.*, die Eucalypte, eine Pflanzengattung (12. Cl. 1. O. L.; *Myrtaceae* nat. Fam.) (v. *εὖ* [*eu*], gut, recht, u. *καλύπτω* [*kalyptos*], verborgen); z. B. *Eucalyptus resinifera*. — **Eucalyptuszucker**, nach Johnson die auf Vandiemensland aus mehreren Arten *Eucalyptus* erhaltenen Zucker, eine Art *Manna in lacrimis*.

Euchlorina, *ae, f.*, **euchlorinum**, *i, n.*, die Euchlorine, das Euchlorin, die hyperoxygenirte Kochsalzsäure, Chloroxydul, die erste und niedrigste Oxydationsstufe des Chlors, durch Wirkung der Salzsäure auf chloresäures Kali erzeugt (von *εὖ* [*eu*], gut, recht, schön, u. *χλωρός* [*chloros*], gelblichgrün, wegen der Bildung schön gelblich-grüner Dämpfe).

Euchron, das Radikal der Euchronsäure (von *εὖ* [*eu*], gut, wohl, u. *χρῶς* [*chroa*], die Farbe). — **Euchronsäure**, ein Zersetzungsproduct der Mellithsäure (Honigsteinsäure) in der Hitze, wird nach Wöhler dargestellt, wenn euchronsäures Ammoniak mittelst Salzsäure od. Salpetersäure zersetzt wird.

Eucritus, *a, um, adj.*, sich leicht u. schnell entscheidend (v. *εὖ* [*eu*], gut, wohl, u. *κρίνω* [*krinō*], entscheiden).

Eudia, *ae, f.*, die heitere Luft, heiterer Himmel.

Eudiapneustus, **eudiapnōus**, **eudiapnūs**, *a, um, adj.*, leicht auszdünsten; leicht ausdünstend (v. *εὖ* [*eu*], gut, u. *διάπνοος* [*diapnōos*], ausdünstend).

Eudiomachina, *ae, f.*, die Eudiomaschine, eine Vorrichtung Brakenburg's, durch Verbindung (=Verbrennung) des Wasserstoffgas mit Sauerstoffgas (nämlich mit dem in der atmosphär. Luft enthaltenen, also mit dieser selbst) eine Bewegung (von einer Pferdekraft) zu bewirken (v. *εὖδία* [*eudia*], die heitere Luft, u. *machina*, die Maschine).

Eudiometrum, *i, n.*, das Eudiometer, der Luftgütemesser (v. *εὖδία* [*eudia*], die heitere Luft, u. *μέτρον* [*metron*], das Messinstrument).

Eudius, *a, um, adj.*, heiter.

Euemetus, *a, um, adj.*, leicht Brechen machend (v. *εὖ* [*eu*], gut, recht, u. *ἔμεω* [*emeō*], brechen, sich erbrechen).

Euforbio, *ital.* Name des Euphorbiums.

Eugaeus (**eugēus**), *a, um, adj.*, eine gute, fruchtbare, leicht zu bearbeitende Erde betreffend, dieselbe habend (v. *εὖ* [*eu*], gut, u. *γαῖα*, *gaia*, *gea*], die Erde).

Eugenia, *ae, f.*, die Eugenia, der Jambusenbaum, eine Pflanzengattung.

tung (12. Cl. 1. O. L.; *Myrtaceae* nat. Fam.); z. B. *Eugenia caryophyllata* Thunb. (*Caryophyllus aromaticus* L.), der Gewürznelken-, Jambusenbaum, davon die Gewürznelken. — *Eugenia* (Nelkenkampher) setzt sich aus dem stark mit Oel geschwängerten destillierten Gewürznelkenwasser ab.

Eulysin, ein Körper, der bei der Zerlegung der Galle, nach Berzelius, erhalten wird (v. εὖ [eu], gut, leicht, u. λύσις [lysis], die Lösung).

Eulytus, a, um, *adj.*, sich leicht lösend (v. εὖ [eu] u. λύω [lyō], lösen).

Euōdes (euōdos), *adj.*, gut von Stellen gehend, seinen guten Weg gehend (v. εὖ [eu], gut, u. ὁδός [hodos], der Weg).

Euōdes, *adj.*, wohlriechend (v. εὖ [eu], wohl, gut, u. ὀδω, ὀζω [ōdō, ōzō], riechen). — **Euōdia**, ae, *f.*, der Wohlgeruch.

Euōdia, ae, *f.*, der gute Fortgang, die gute Methode (v. εὖ [eu] gut, u. ὁδός [hodos], der Weg).

Euonymus, a, um, *adj.*, gut benamt, wohl benannt (v. εὖ [eu], gut, wohl, u. ὄνυμα [onyma], der Name).

Eupatorina, ae, *f.*, eupatorinum, i, *n.*, das Eupatorin, nach Righini: ein basischer Stoff in den Blüten und Blättern von *Eupatorium cannabinum*, von bitterm u. piquantem Geschmack. — **Eupatorium**, i, *n.*, Wasserdost (19. Cl. 1. O. L.; *Compositae-Eupatorieae* n. Fam.).

Euphorbe, franz. Name des Euphorbium. — **Euphorbia**, ae, *f.*, die Wolfsmilch, eine Pflanzengattung (11. Cl. 3. O. L.; *Euphorbiaceae* nat. Fam.) (nach Plinius soll König Juba die Pflanze entdeckt und nach seinem Arzte benannt haben); z. B. *Euphorbia officinarum*, die harzbringende Wolfsmilch, welche das Euphorbiumharz liefert. — *Euphorbiaceae*, euphorbiae, *ärum, f. pl.*, die Euphorbiengewächse, eine Pflanzenfamilie mit wechselnden, seltener entgegengesetzten Blättern, meist einhäusigen Blüten, vielfächeriger oder vielkerniger Kapsel, 1–2-samigen, bei der Reife der Axe losgehenden und sich elastisch gegen innen öffnenden Fächern oder Kernen, an der Axe liegenden u. auf dem Nabel eine runde Warze habenden Samen. Hierher gehören die *Croton*-Arten. — **Euphorbiasäure**, eine von Riegel in der *Euphorbia cyparissias* entdeckte Säure. — **Euphorbin**, eigenthümliche Substanz des Euphorbiumharzes. — **Euphorbin**, Substanz des Milchsaftes von *Euphorbia myrsinites*. — **Euphorbia**, ital. Name des Euphorbium.

Euphorbium, i, *n.*, das Euphorbium, von *Euphorbia officinarum* L. u. *Euphorbia canariensis*, officinelle u. canarische Wolfsmilch (11. Cl. 3. Ordn., Abbild. s. Winkler u. Lincke Atlas). Strauchartige Pflanzen, im heissesten Afrika, Aethiopien, Aegypten, Arabien und auf den canarischen Inseln wachsend. Der cactusähnliche Stengel erreicht eine Höhe von 3–4 Fuss und hat statt der Blätter weissliche, pfriemenförmige Stacheln. Der aus der geritzten Rinde fließende scharfe u. dann an der Pflanze erhärtete Milchsaft giebt vorzüglich das Euphorbium, jedoch wurde auch dazu besonders in den ältesten Zeiten *E. antiquorum* L. dazu benutzt. — Die grösseren, trockenen, weisslichen Stücke sind die besten. — Das Euphorb. enthält besonders Euphorbiumharz (270), Wachs, Caoutchouc, äpfelsauren Kalk u. äpfels. Kali u. hat seine Wirksamkeit dem Euphorbiumharze allein zu verdanken.

Euphōria, ae, *f.*, das Wohlbe finden (v. εὖ [eu], gut, wohl, u. εἶρω

[pherō], tragen). — Euphōrus, a, um, *adj.*, gut tragend; gut ertragend, vertragend; fruchtbar.

Eupion, ōnis, *n.*, ein feines ätherisches und doch mildes, theils dem Terpenthin, theils dem *Petroleum* sich ähnlich verhaltendes Oel ohne Geruch und ohne Geschmack u. s. w., das Reichenbach bei der trocknen Destillation thierischer Substanzen, besonders des *Ol. animale Dippel*, erhielt (v. εὖ [eu], fein, edel, gut, u. πῖον [pion], das Fett.)

Euporiston, i, *n.*, ein leicht u. sicher aushelfendes Mittel; ein leicht anzuschaffendes Mittel. — Euporistus, a, um, *adj.*, leicht anzuschaffend, leicht aushelfend (v. εὖ [eu], leicht, gut, u. πόρος [poros], der Ausweg).

Eupyrion, das Schnellfeuerzeug (v. εὖ [eu], gut, u. πῦρ [pyr], das Feuer.)

Eurodes, is, *adj.*, schimmlicht, faul, zerfressen; weit, sehr ausgedehnt (v. εὐρώς [euros], der Schimmel, die Fäulniss).

Eurōpa, ae, *f.*, Europa, einer der 5 Welttheile. — Eurōpaeus, a, um, *adj.*, europäisch.

Eurōpus, a, um, *adj.*, weit, dunkel.

Eurōs, otis, *m.*, der Schimmel, die Fäulniss.

Eurus, i, *m.*, der Südostwind.

Eurychoria, ae, *f.*, eine grosse Fläche; eine Höhlung (v. εὐρύς [euryr], weit, u. χῶρα [chōra], der Raum). — Eurychōrus, a, um, *adj.*, weit, geräumig.

Euryōdas, a, um, *adj.*, mit breiten, weiten Wegen; mit weiter Oeffnung (v. εὐρύς [euryr], weit, u. ὁδός [hodos], der Weg).

Eurus, *adj.*, weit, sehr ausgedehnt (v. εὐρύω [euryō], weitmachen). — Eurysma, ātis, *n.*, die Erweiterung, erweiterte Stelle.

Euthys, *adj.*, gerade, geradeaus gehend (v. εὖ [eu] u. θέω [theō], laufen).

Eutonia, ae, *f.*, die gehörige Kraft, Festigkeit. — Eutōnus, a, um, *adj.*, von gehöriger Festigkeit, Stärke u. Spannung (v. εὖ [eu], gut, recht, u. τόνος [tonos], die Spannkraft).

Eutrophia, ae, *f.*, die gehörige gute Ernährung, Wohlgenährtheit; die Eigenschaft, leicht zu nähren. — Eutrōphus, a, um, *adj.*, wohlgenährt, gut nährend (von εὖ [eu], gut, u. τροφή [trophē], die Ernährung).

Euxanthinsäure, aus dem *Purree* durch Lösen in Essigsäure, Niederschlagen mit Bleioxyd, Zersetzen durch Schwefelwasserstoff u. Ausziehen mit Weingeist dargestellt (v. εὖ [eu], schön, gut, u. ξανθός [xanthos], gelb). — Euxanthon bildet sich nach Erdmann nicht blos beim Erhitzen der freien Euxanthinsäure, sondern auch bei Behandlung von Euxanthinsäure mit concentrirter Schwefelsäure, od. mit Alkohol u. Salzsäuregas.

Euzōmum, i, *n.*, der weisse Senf; eigentlich ein angenehmes Zugemüse. Suppenkraut (v. εὖ [eu], gut, u. ζῶμός [zōmos], die Suppe).

Evacuans, tis, *adj.*, ausleerend. — Evacuatio, ōnis, *f.*, die Ausleerung, Entleerung.

Evādo, vāsi, vāsum, ēre, hervorgehen (v. e u. vado).

Evanesceus, tis, *adj.*, verschwindend; z. B. *radix evanesceus*, eine verschwindende Wurzel. — Evanescentia, ae, *f.*, das Verschwinden.

— **Evanesco**, nūi, nītum, escēre, verschwinden (v. e u. *vanesco*). — **Evānīdus**, a, um, *adj.*, verschwindend, vergänglich.

Evaporātio, ōnis, *f.*, das Abdampfen, Abrauchen, die Abdampfung, Abrauchung, diejenige Operation, durch welche auf nassem Wege flüsig gemachten Stoffen das Lösungsmittel wieder entzogen wird. — **Evaporātus**, a, um, *adj.*, abgedampft, abgeraucht. — **Evāpōro**, āvi, ātum, āre, abdampfen, abrauchen.

Evēho, exi, ectum, ēre, heraus-, hervor-, hinaufführen, sich erheben, tragen (v. e u. *veho*).

Eventus, us, m., der Ausgang, Erfolg, das Resultat.

Evictus, a, um, *adj.*, erwiesen, dargethan. — **Evinco**, vīci, victum, ēre, erweisen, darthun (v. e u. *vinco*).

Evitātus, a, um, *adj.*, vermieden, entrissen. — **Evito**, āvi, ātum, āre, vermeiden (v. e u. *vito*).

Evittātus, a, um, *adj.*, mit einer kleinen Binde umgeben.

Evolūtio, ōnis, *f.*, die Entwicklung, z. B. von Gasen; das Entfalten, Aufblühen, z. B. von Blumen. — **Evolūtus**, a, um, *adj.*, entwickelt.

— **Evolvendus**, a, um, *adj.*, was entwickelt werden soll od. muss. — **Evolvens**, tis, *adj.*, entwickelnd; z. B. *pulvis gas evolvens*, ein Gas entwickelndes Pulver. — **Evolvo**, vi, olūtum, vēre, entwickeln, entfalten (v. e u. *volvo*).

Evonymin, eine in den Früchten von *Evonymus europaeus* enthaltene eigenthümliche Substanz. — **Evonymus**, i, *f.*, der Spindelbaum, das Pfaffenhütchen (5. Cl. 1. O. L.; *Rhamneae* nat. Fam.) (v. *εὐώνυμος* [*euonymus*], unglückbringend, verwünscht, weil alle Theile des Baumes übel riechen und dem Viehe schaden); z. B. *Evonymus europaeus*, der gemeine Spindelbaum.

Evulsio, ōnis, *f.*, das Ausreissen, Ausrupfen.

Ex, *praepos.*, c. *abl.*, aus, gemäss; z. B. *ex parte*, zum Theil, *ex toto*, gänzlich; *acidum pyro-lignosum ex lignis praesertim durioribus paratur*, die Holzsäure wird vornehmlich aus harten Hölzern bereitet.

Exacte, *adv.*, genau, accurat, pünktlich, zutreffend. — **Exactior**, us, *adj.* (*comp.* v. *exactus*), genauer, vollkommener, passender. — **Exactissime**, *adv.* (*superl.* v. *exacte*), sehr genau, sehr accurat, aufs genaueste. — **Exactus**, a, um, *adj.*, genau, vollkommen, passend, was von guter Beschaffenheit ist; z. B. *cereoli formam exactam habere debent*, die Bougies müssen eine passende Form haben.

Exaequo, āvi, ātum, āre, gleich kommen, gleich machen, gleich sein.

Exaestuans, tis, *adj.*, brennend; z. B. *sapor exaestuans*, ein brennender Geschmack. — **Exaestuantior**, us, *adj.* (*comp.* v. *exaestuans*), aufbrausender, aufwallender, hitziger, brennender. — **Exaestuātus**, a, um, *adj.*, aufgebraust, aufgewallt, hitzig, gebrannt. — **Exaestūo**, āvi, ātum, āre, aufbrausen, aufwallen, hitzig sein, brennen. — **Exaestūs**, a, um, *adj.*, hitzig, heiss, brennend seiend.

Exagium, i, n., das Wägen, die Wage, das Gewicht.

Exagōga, ae, *f.*, die Ausführung, besonders der Waaren (v. *ἔξ* [*ex*], aus, u. *ἀγωγή* [*agōgē*], die Führung, Leitung).

Exalipsis, is, *f.*, das Verschwindenmachen, die Vertheilung. — **Exaliptrum**, i, n., ein Gefäss zum Salben, ein Schwamm zum Abwischen (v. *ἔξ* [*ex*], von, aus, u. *ἄλειψω* [*aleiphō*], salben, besalben).

Exallacticus, a, um, *adj.*, die Veränderung, Verwechslung betreffend, dadurch entstanden. — **Exallaxis**, is, *f.*, die Veränderung, Ver-

wechselung (v. *ἐξ* [ex] u. *ἀλλάσσω*, *ἀλλάττω* [allassō, allattō], fut. *ἀλλάξω* [allaxō], umändern).

Exalma, *ätis*, *n.*, das Aufspringen, das Herausgesprungene. — **Exalsis**, *is*, *f.*, das Herausspringen, Aufspring u. der Sprung (v. *ἐξάλλομαι* [exallomai], aufspringen, herauspringen).

Exaltatio, *ōnis*, *f.*, die Erhöhung; die Sublimation (v. *ex* u. *altus*).

Exāmen, *īnis*, *n.*, die Prüfung, Untersuchung. — **Exāminātus**, *a*, *um*, *adj.*, untersucht, geprüft. — **Exāmīno**, *āvi*, *ātum*, *äre*, prüfen, untersuchen.

Exanastrophē, *es*, *f.*, das Hinauswenden, Hinausdrehen (v. *ἐξ* [ex], aus, u. *ἀναστρέφω* [anastrephō], umwenden, verkehren).

Exanimatio, *ōnis*, *f.*, die Entseelung, Tödtung (v. *ex* u. *animus*, die Seele).

Exanthēma, *ātis*, *n.*, exanthēsis, *is*, *f.*, das Aufblühen (v. *ἐξανθῆω* [exanthēō], fut. *-ήσω* [-ēsō], aufblühen, ausblühen).

Exapsis, *is*, *f.*, das Anzünden, die Entzündung (v. *ἐξ* [ex] u. *ἅπτειν* [haptēin], zünden).

Exaragma, *ātis*, *n.*, das Stossen, Anstossen, Zerstossen (v. *ἐξαράσσω* [exarassō], heftig erschüttern, zerschmettern).

Exarātus, *a*, *um*, *adj.*, ausgepflügt, ausgehöhlt, ausgefurcht; z. B. *bulbi sulci exarati*, mit einer Furche ausgehöhlte Zwiebeln.

Exarchiateros, *i*, *m.*, ein Unterleibarzt, ein gewesener Leibarzt (v. *ἐξ* [ex], aus, u. *ἀρχίατρος* [archiateros], der Leibarzt).

Exarma, *ātis*, *n.*, die (mechan. räumliche) Erhöhung; die Polhöhe (v. *ἐξείρω* [exairō], in die Höhe heben, erheben, aufblähen).

Exarmostus, *a*, *um*, *adj.*, aus den Fugen gerissen, nicht mehr zusammenpassend (v. *ἐξαμύζω* [exarmozō], fut. *-όσω* [osō], aus den Fugen bringen).

Exāro, *āvi*, *ātum*, *äre*, aushöhlen, ausfurchen; in der Eile was schreiben, concipiren.

Exarysis, *is*, *f.*, die Erschöpfung (v. *ἐξαρύνω* [exaryō], erschöpfen). — **Exarysticus**, *a*, *um*, *adj.*, die Erschöpfung betreffend, davon herrührend, dieselbe bewirkend.

Exasperatio, *ōnis*, *f.*, das Rauherwerden. — **Exasperātus**, *a*, *um*, *adj.*, rauh, scharf; z. B. *seta exasperata*, scharfe Borste. — **Exaspéro**, *āvi*, *ātum*, *äre*, rauh machen.

Excalefactus, *a*, *um*, *adj.*, erwärmt, erhitzt. — **Excalesco**, *lūi*, *lescere*, warm oder heiss werden, entbrennen, erwärmt werden.

Excandefacio, *feci*, *factum*, *facere*, glühen, erhitzen, heissmachen. — **Excandefactus**, *a*, *um*, *adj.*, geglühet, erhitzt, heiss gemacht. — **Excandēo**, *lūi*, *ere*, entglühen. — **Excandescens**, *tis*, *adj.*, entglühend. — **Excandescētia**, *ae*, *f.*, die Entbrennung, Erhitzung, das Glühen. — **Excandescō**, *lūi*, *descere*, ausglühen, glühen, glühend werden.

Excavatus, *a*, *um*, *adj.*, ausgehöhlt, in der Mitte vertieft. — **Excāvo**, *āvi*, *ātum*, *äre*, aushöhlen.

Excedens, *tis*, *adj.*, vorwaltend, überschreitend, übersteigend; z. B. *neutralisa natrum excedens*, stumpfe das vorwaltende Natron ab. — **Excedo**, *cessi*, *cessum*, *dere*, überschreiten, übersteigen.

Excello, *lūi*, *ere*, empor-, hervor ragen, sich auszeichnen, überreffen.

Excelsior, *us*, *adj.* (comp. v. *excelsus*), höher, grösser, erhab-

ner. — **Excelsus**, a, um, *adj.*, hoch, erhaben; z. B. *Quassia excelsa* Wright., der Quassienbaum.

Excentralis, e, *adj.*, sich vom Mittelpunkte entfernend; z. B. *stipes excentralis*, ausserscheitelstieliger Strunk. — **Excentricus**, a, um, *adj.*, excentrisch, vom Centrum zur Peripherie strebend.

Exceptio, ōnis, *f.*, die Ausnahme, die Bedingung; die Ausflucht, die Einwendung. — **Exceptus**, a, um, *adj.*, ausgenommen, aufgenommen, herausgenommen.

Excerno, crēvi, ētum, ēre, absondern, abführen, abscheiden (v. *ex* u. *cerno*).

Excessus, us, *m.*, das Uebermass, das Hervortreten, Vorwalten; z. B. *admitte acidum usque ad excessum*, setze Säure bis zum Vorwalten hinzu.

Excidentia, ae, *f.*, das Herausfallen. — **Excido**, cidi, ēre, heraus-, herab-, hinabfallen.

Excido, idi, isum, ēre, ausschneiden.

Exciendus, a, um, *adj.*, was aufgenommen, aufgefangen, aufgenommen werden muss. — **Exciens**, tis, *adj.*, aufnehmend, auffangend, ausnehmend, eine Ausnahme machend, empfangend, erlangend, bekommend. — **Excipio**, cēpi, eptum, ēre, aufnehmen, verordnen, bestimmen, herausnehmen, sich ausbedingen, auffangen; ausnehmen, eine Ausnahme machen; z. B. *gas aliquod sub aqua excipere*, irgend ein Gas unter Wasser auffangen. — **Excipulum**, i, *n.*, ein Gefäss zum Auffangen, die Vorlage, ein gläsernes Gefäss bei einem Apparate zum Destilliren; z. B. *applicetur excipulum satis amptum*, es werde eine hinreichend geräumige Vorlage angelegt.

Excisio, ōnis, *f.*, das Ausschneiden, Ausschälen. — **Excisus**, a, um, *adj.*, ausgeschnitten; z. B. *herba foliis sinu excisis*, ein Kraut mit durch eine Bucht ausgeschnittenen Blättern.

Excitans, tis, *adj.*, aufregend, erregend; z. B. *odore sternutationem excitante*, von Niesen erregendem Geruch. — **Excitantia**, orum, *n. pl.* (*remedia*), Reizmittel. — **Excitissimus**, a, um, *adj.* (*superl.*, v. *excitatus*), sehr stark erregend, reizend. — **Excitatus**, a, um, *adj.*, stark erregend, reizend. — **Excito**, āvi, ātum, āre, reizen, erregen (v. *ex* u. *cito*).

Excludo, clūsi, clusum, ēre, ausschliessen (v. *ex* u. *cludo*). — **Exclusus**, a, um, *adj.*, ausgeschlossen.

Excocto-expressus, a, um, *adj.*, ausgekocht-ausgepresst. — **Excoctus**, a, um, *adj.*, ausgekocht.

Excogito, āvi, ātum, āre, aussinnen, ausdenken.

Excōlor, ōris, *adj.*, farblos.

Excoquo, coxi, coctum, ēre, auskochen (v. *ex* u. *coquo*).

Excoriatio, ōnis, *f.*, die Abschälung, Schälung. — **Excoriatus**, a, um, *adj.*, abgeschält, geschält; z. B. *poma excoriata*, geschälte Äpfel. — **Excorio**, āvi, ātum, āre, die Haut abziehen, abschälen.

Excorticatus, a, um, *adj.*, abgeschält, ausgeschält, entrindet; z. B. *amygdalae excorticatae*, abgeschälte Mandeln; *semen hordei excorticati*, Gerstengraupen. — **Excortico**, āvi, ātum, āre, die Schale, Rinde abziehen, abschälen (v. *ex* u. *cortico*).

Excrementum, i, *n.*, die Absonderung, der abgesonderte, ausgeschiedene Stoff (d. h. was vom Leibe abgeführt oder abgesondert wird).

Excrecens, tis, *adj.*, auswachsend. — **Excrecentia**, ae, *f.*, der Auswuchs. — **Exresco**, ēvi, ētum, ēre, auswachsen (v. *ex* u. *creco*).

Excretio, ōnis, *f.*, die Ausscheidung, Ausleerung. — **Excretorius**, a, um, *adj.*, zur Absonderung, zum Ausführen geeignet, bestimmt; z. B. **ductus excretorius**, der Ausführungsgang. — **Excretus**, a, um, *adj.*, ausgeschieden, abgesondert.

Excūdo, di, sum, ēre, heraus schlagen, hervorbringen.

Excurro, cucurri, auch curri, cursum, ēre, darüber sein; z. B. *et quod excurrit*, und was darüber ist (mehr).

Excūso, āvi, ātum, āre, entschuldigen.

Excussus, a, um, *adj.*, heraus- od. abgeschüttelt, abgeworfen, ab- oder herausgerüttelt, heraus- od. abgeschlagen. — **Excutio**, ssi, ssum, ēre, heraus- od. abschütteln, abrütteln, abwerfen, abschlagen, abstossen.

Exēdens, tis, *adj.*, fressend, weg- od. zerfressend, zernagend. — **Exēdo**, ēdi, ēsum, ēre, zernagen, zerfressen, aussessen.

Exemplar, āris, *n.*, ein Exemplar, z. B. einer Pflanze, das Beispiel, die Ausgabe eines Buches. — **Exemplum**, i, *n.*, das Beispiel; z. B. *exempli gratia* (e. g.), zum Beispiel.

Exēo, Ivi u. Ii, Iitum, Ire, ausgehen, herausgehen, fortgehen, hervorgehen.

Exercitatio, ōnis, *f.*, die Uebung, Aeussung der Kräfte. — **Exercitus**, us, m., die Uebung; Einer, der andere übt; der Meister; eine grosse Menge, eine Volksversammlung; die Armee; z. B. *pharmacopoeus exercitus*, der Militärapotheker.

Excūsus, a, um, *adj.*, ausgefressen, zernagt.

Exfoliatio, ōnis, *f.*, die Entblätterung, Abblätterung.

Exhālans, tis, *adj.*, verbreitend, ausduftend, ausdunstend, aushauchend; z. B. *flores odorem non ingratum exhalantes*, einen nicht unangenehmen Geruch aushauchende Blumen. — **Exhalatio**, ōnis, *f.*, das Ausdunsten, die Ausdünstung, das Verdunsten, die Aushauchung, Ausdampfung, Verdampfung. — **Exhālo**, āvi, ātum, āre, ausduften, aushauchen, ausdunsten, verdunsten, verbreiten (v. *ex* u. *halo*).

Exhaustus, a, um, *adj.*, herausgeschöpft, herausgeschafft, hinausgethan, herausgenommen, weggenommen, ausgetrunken, ausgeschöpft, leergemacht, erschöpft.

Exhibens, tis, *adj.*, liefernd, darstellend; z. B. *massam crystallinam exhibens*, eine krystallinische Masse darstellend. — **Exhibeo**, ūi, Iitum, ēre, liefern, sich darstellen, geben, zeigen, ausliefern, aushändigen, mittheilen.

Exiens, exēntis, *adj.*, ausgehend; z. B. *radii e centro exeuntibus*, mit von dem Mittelpunkt ausgehenden Strahlen.

Exiguitas, ātis, *f.*, die Kleinheit, Unbedeutendheit. — **Exigūus**, a, um, *adj.*, klein, gering.

Eximius, ī, um, *adj.*, ausnehmend, sich auszeichnend, ungemein, vortrefflich. — **Eximo**, ēmi, emtum, ēre, herausnehmen, wegnehmen (*ex* u. *emo*).

Exinde, adv., hieraus, daraus.

Existimo, āvi, ātum, āre, urtheilen, dafür halten.

Exitus, us, m., der Ausgang, Ausweg.

Exocarpium, i, *n.*, die äussere Fruchthaut, die der untern Blattfläche entsprechende Haut, die, wie diese, nur aus Parenchym besteht, meist

nur eine dünne Membrane bildet und die Epidermis der Frucht ausmacht (v. *ex* u. *carpium*).

Exogenus, a, um, *adj.*, aussen erzeugt; z. B. *plantae exogenae*, Pflanzen, bei denen das Embryon vom Eiweisskörper nicht umgeben ist.

Exolesco, lêvi, lêtum, lêsçêre, aus- od. verwachsen.

Exoptatus, a, um, *adj.*, erwünscht.

Exorior, ortus sum, îri, entstehen, hervorkommen (v. *ex* u. *orior*).

Exorrhiza, ôrum, *n.* (*semîna*), exorrhizae, ârum, *f.* (*plantae*), bei Cl. Richard: die Exorrhizen, die Pflanzen od. vielmehr Pflanzensamen, die einen schon vor dem Keimungsvorgange ausgebildeten Wurzelkeim haben. — Exorrhizus, a, um, *adj.*, 1) ausgemolkt, von der Molke gereinigt (v. *ἐξορρίζω* [*exorrhizō*], ausmolken; 2) mit äusserer Wurzel versehen (v. *ἔξω* [*exō*], heraus, u. *ῥίζα* [*rhiza*], die Wurzel).

Exortus, a, um, *adj.*, entstanden; z. B. *crystalli primo exortae*, die zuerst entstandenen Krystalle. — Exortus, us, *m.*, der Ursprung, die Entstehung.

Exōsis, is, *f.*, das Hinaustreiben, Hinausstossen (v. *ἐξ* [*ex*], aus, u. *ὠθεῖν* [*otheō*], stossen, treiben). — Exosma; ūtis, *n.*, das Ausgestossene, Ausgetriebene.

Exosome, siehe *Endosome*.

Exostema (exostemma), ae, *f.*, der (falsche) Chinabaum mit aus dem Blumenkelch hervorragenden Staubläden; eine Pflanzengattung (5. Cl. 1. O. L.; *Rubiaceae* nat. Fam.), die mehre falsche Chinasorten liefert (v. *ἔξω* [*exo*], heraus, u. *ῥιζμή* [*histēmī*], aufrechtstehen, sich in die Höhe richten).

Exotica, ôrum, *n. plur.* (*medicamenta*), fremde (bes. aus weiter Ferne hergebrachte) Arzneien. — Exoticus, a, um, *adj.*, ausländisch, exotisch, von Aussen kommend.

Expando, di, sum, auch passum, dere, ausdehnen, ausbreiten, ausspannen (v. *ex* u. *pando*). — Expansio, ōnis, *f.*, die Ausdehnung, Ausspannung, Anspannung. — Expansus, a, um, *adj.*, ausgespannt, ausgebreitet.

Expectorans, tis, *f.*, von der Brust ausleerend. — Expectorantia, ôrum, *n. pl.* (*remedia*), Brustmittel, den Lungenauswurf befördernde Mittel.

Expedio, îvi, îtum, îre, abfertigen, fördern, erledigen, abmachen, befreien, herauswickeln, fertig bei der Hand sein.

Expellens, tis, *adj.*, antreibend, hinauswerfend. — Expellentia, ôrum, *n. pl.* (*remedia*), Unreinigkeiten aus dem Körper entfernende Mittel. — Expello, ūti, pulsum, êre, austreiben, her austreiben, herausjagen, entfernen, befreien (v. *ex* u. *pello*).

Experientia, ae, *f.*, die Erfahrung. — Experimentum, i, *n.*, der Versuch, die Erfahrung. — Experiior, ertus sum, îri, frei sein; versuchen, probiren.

Expers, tis, *adj.*, ohne, untheilhaftig (v. *ex* u. *pars*); z. B. *coloris expers*, farblos, ohne Farbe.

Expiro (expiro), âvi, âtum, âre, herausblasen, aushauchen, ausdünsten, verbreiten.

Explens, tis, *adj.*, ausfüllend, erfüllend, vollmachend, ergänzend, endigend, vollendend.

Explicatio, ōnis, *f.*, die Entwickelung, Entfaltung. — Explicatus, a, um, *adj.*, entwickelt, entfaltet; z. B. *herba cum floribus non explicata*.

tis, ein Kraut mit noch nicht entfalteten Blumen. — *Explico*, *āvi*, *ātum*, *āre*, auseinander falten, rollen, wickeln, entfalten, entwickeln, voriragen (v. *ex u. plico*).

Explōdo, *si*, *sum ēre*, heraus- od. hinausjagen; auspochen; plötzlich und mit einem Knalle losbrennen, verpuffen, explodiren (von *ex u. plaudo*).

Explorandus, *a*, *um*, *adj.*, was zu erforschen ist, untersucht, erforscht werden kann oder muss. — *Exploratio*, *ōnis*, *f.*, die Untersuchung, die Prüfung. — *Exploratorius*, *a*, *um*, *adj.*, zum Untersuchen, Erforschen geeignet oder dienlich; z. B. *charta exploratoria*, Untersuchungspapier, Reagenzpapier. — *Exploratus*, *a*, *um*, *adj.*, erforscht, untersucht. — *Explōro*, *āvi*, *ātum*, *āre*, erforschen, untersuchen, prüfen (v. *ex u. ploro*); z. B. *hoc aqua hydrosulphurata exploratur*, dies wird durch schwefelwasserstoffhaltiges Wasser erforscht.

Explosio, *ōnis*, *f.*, die Verpuffung.

Expōno, *pōsul*, *pōsitum*, *ēre*, aussetzen, auseinandersetzen (v. *ex u. pono*); z. B. *si flammae exponitur*, wenn es der Flamme ausgesetzt wird. — *Expositus*, *a*, *um*, *adj.*, ausgesetzt; z. B. *aeri expositum non humescat*, der Luft ausgesetzt, darf es nicht feucht werden.

Expressio, *ōnis*, *f.*, das Auspressen, die Auspressung. — *Expressus*, *a*, *um*, *adj.*, ausgepresst, ausgedrückt, ausdrücklich; z. B. *oleum expressum*, ein ausgepresstes Öl; *expressis verbis*, mit ausdrücklichen Worten. — *Exprimendus*, *a*, *um*, *adj.*, was ausgepresst, ausgedrückt werden muss. — *Exprimo*, *essi*, *essum*, *ēre*, auspressen, ausdrücken (v. *ex u. primo*).

Expulsio, *ōnis*, *f.*, das Hinauswerfen, Ausstossen, Austreiben, die Austreibung, z. B. der Dämpfe oder eines Gases. — *Expulsus*, *a*, *um*, *adj.*, angetrieben.

Expungo, *xi*, *ctum*, *ēre*, auslöschen, austreichen, ausstechen.

Exquisitus, *a*, *um*, *adj.*, auserwählt, vollkommen.

Excāpus, *a*, *um*, *adj.*, schaftlos, ungestielt.

Exsēco, *cūi*, *ctum*, *āre*, ausschneiden (v. *ex u. seco*).

Exsemino, *āvi*, *ātum*, *āre*, aussäen.

Exsērens, *tis*, *adj.*, gestreckt, hingestreckt; z. B. *Thymus exserens Ehrhardti*, liefert die *Herba serpylli*. — *Exsēro*, *ui*, *ctum*, *ēre*, heraus- oder hervorstrecken (v. *ex u. sero*). — *Exsertus*, *a*, *um*, *adj.*, hervorgestreckt.

Exsiccatio, *ōnis*, *f.*, das Trocknen, Austrocknen, die Austrocknung. — *Exsiccatus*, *a*, *um*, *adj.*, ausgetrocknet, getrocknet. — *Exsicco*, *āvi*, *ātum*, *āre*, trocknen, austrocknen; z. B. *loco umbroso exsicca*, trockne es an einem schattigen Orte.

Exspecto, *āvi*, *ātum*, *āre*, hervorstehen, warten, erwarten (von *ex u. specto*).

Exstinctio, *ōnis*, *f.*, das Auslöschen, das Verlöschen, das Löschen. — *Exstinctus*, *a*, *um*, *adj.*, gelöscht, getötet. — *Exstinguo*, *xi*, *ctum*, *ēre*, auslöschen, vertilgen, vernichten, wegschaffen, entkräften, ablöschen, verlöschen, tödten.

Exstipulatus, *a*, *um*, *adj.*, afterblatlos; z. B. *caulis exstipulatus*, ein afterblatloser Stengel.

Exstirpatio, *ōnis*, *f.*, die Zerstörung, Ausrottung.

Exsto, *stīti*, *stītum*, *āre*, da sein, vorhanden sein, sich zeigen.

Exsuccus, a, um, *adj.*, saftlos, trocken; z. B. *pulpa exsucca*, ein saftloses Mark.

Exsudans, tis, *adj.*, schwitzend, ausschwitzend; z. B. *succus sponte exsudans*, ein freiwillig ausschwitzender Saft. — **Exsudatio**, ōnis, *f.*, das Ausschwitzen. — **Exsüdo**, āvi, ātum, āre, ausschwitzen (von *ex u. sudo*).

Exsupērans, tis, *adj.*, übersteigend. — **Exsupĕro**, āvi, ātum, āre, hervor- od. herausragen, übersteigen (v. *ex u. supĕro*).

Ex tempore, nach Bedürfniss, frisch.

Extendo, di, sum, ěre, ausdehnen, ausbreiten (v. *ex u. tendo*). — **Extensio**, ōnis, *f.*, die Ausdehnung.

Extenuāndus, a, um, *adj.*, was auszubreiten, auszustreichen ist, ausgebreitet, verdünnt werden kann, sich ausbreiten lässt. — **Extenuātio**, ōnis, *f.*, die Ausbreitung, Verdünnung, das Dünnermachen. — **Extenuo**, āvi, ātum, āre, dünn ausbreiten, austreichen, ausdehnen (v. *ex u. tenuo*); z. B. *substantia trita in stratum tenue extenuanda*, eine Substanz, welche zerrieben zu einer dünnen Schicht gestrichen werden kann.

Exterio, *adv.*, äusserlich, ausserhalb.

Exterior, us, *adj.* (*comp. v. exterus*), äusserlich, äusserer.

Externino, āvi, ātum, āre, fort-, weg-, hinausjagen, treiben, fort-schaffen, entfernen.

Externe, *adv.*, von aussen, äusserlich. — **Externo**, *adv.*, äusserlich, ausserhalb. — **Externus**, a, um, *adj.*, äusserlich; z. B. *medicamina ad usum externum*, Arzneimittel zum äusseren Gebrauch.

Extĕrus, a, um, *adj.*, äusserlich, auswärtig, ausländisch. — **Extĕrimus**, a, um, *adj.* (*superl. v. exterus*), der, die, das äusserste; z. B. *stratum extĕrimum*, die äusserste Schicht.

Extinctio, ōnis, *f.*, das Töden, Auslöschen, die Verwischung, Tödtung, Vertilgung, Vernichtung; z. B. *extinctio hydrargyri*, das Töden des Quecksilbers, nämlich der Prozess, bei dem das Metall durch fortdauerndes Bewegen so höchst fein zertheilt wird, dass der metallische Glanz u. andere Eigenschaften desselben nicht mehr wahrzunehmen sind. — **Extinctus**, a, um, *adj.*, verlöscht, getödtet, nicht mehr sichtbar, nicht mehr wahrzunehmen; z. B. *flamma extincta*, die verlöschte Flamme. — **Extingĕo**, xī, nctum, ěre, löschen, verlöschen, auslöschen, töden (v. *ex u. stingĕo*).

Extorquĕo, si, tum, ěre, herauswinden, herausdrehen.

Extractio, ōnis, *f.*, das Ausziehen, die Ausziehung. — **Extractivus**, a, um, *adj.*, ausziehend, was zum Extrahiren (Ausziehen) dient; z. B. *principium extractivum*, der Extractivstoff. — **Extractorius**, a, um, *adj.*, was zum Ausziehen (Extrahiren) geschickt oder eingerichtet ist. — **Extractum**, i, *n.*, der Auszug, der Dickauszug, das Extract, ein Arzneimittel von ziemlich steifer Beschaffenheit, durch Uebergiessen, Digeriren, Auskochen u. s. w. vegetabilischer Stoffe mit irgend einer Flüssigkeit und nachheriges Abrauchen bis zur Honigdicke bereitet; *extractum haemostaticum* od. *secalis cornuti*, Mutterkornextract. — Alle Extracte müssen die vorschriftsmässige Consistenz haben u. an trocknen Orten aufbewahrt werden; ferner den Geruch der Pflanzen, aus denen sie bereitet worden, besitzen. Ein etwa vorhandener Kupfergehalt thut sich durch eine hineingesteckte blanke Messerklinge dar. (Auch darf bei den mit Weingeist zubereiteten Extracten der Weingeist nicht durch

Destillation abgesondert, sondern muss nach Vorschrift durch Verdampfung verjagt werden.)

Extractum Absinthii, Wermuthextract. Schwarzbraun; Auflösung in Wasser braun u. klar. — **Extr. Aconiti**, Eisenhütleinextract. Dunkelbraun; Auflösung in Wasser trübe. — **Extr. Aloes**, Aloëextract. Gelbbraunes Pulver; Auflösung in Wasser trübe. — **Extr. Belladonnae**, Belladonnaextract. Dunkelbraun; Auflösung in Wasser trübe. — **Extr. Carduibenedicti**, Cardobenedictenextract. Braungrünlich. — **Extr. Cascarillae**, Kaskarilleextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Chelidonii**, Schöllkrautextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. braun und trübe. — **Extr. Chinae fuscae**, Braunchinaextract. Trocken, braun; Aufl. in W. trübe, bräunlich-weiss. — **Extr. Chinae frigide paratum**, kalt bereitetes Chinaextract. Rothbraun, von Syrupsdicke; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Cinae aethereum**, ätherisches Zittwersamenextract. Dunkelgrün, von Syrupsdicke; in W. unlöslich. — **Extr. Colocynthis**, Koloquinthenextract. Gelbbraunes, mit Wasser eine trübe Lösung gebendes Pulver. — **Extr. Colombo**, Kolomboextract. Gelbbraunes Pulver; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Conii maculati**, Schierlingextract. Dunkelbraun-grünlich; Aufl. in W. trübe. — **Extractum Corticis Aurantii**, Pomeranzenschalenextract. Gelbbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Digitalis**, Fingerhutextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Dulcamarae**, Bittersüßextract. Braunschwarz; Aufl. in W. braun u. klar. — **Extr. Ferri pomatum**, Aepfeleisenextract. Besteht aus äpfelsaurem Eisenoxyd, verunreinigt durch die in den unreifen Aepfeln enthaltenen Bestandtheile, als: Zucker, Gummi, Eiweiss, Pflanzenschleim u. s. w. Die Oxydation u. Auflösung des anzuwendenden Eisendrahtes erfolgt wegen der in dem Aepfelbrei mehr vorhandenen Luft leichter in diesem, als in dem Aepfelsaft. Grünlichschwarz; Aufl. in W. schwarz; der Geschmack süß, hintennach zusammenziehend. Verunreinigung mit Kupfer zeigt sich durch den Kupferüberzug auf einer hineingesteckten blanken Messerklinge. — **Extr. Filicis aethereum**, ätherisches Farnkrautextract. Grünlich, von Syrupsconsistenz; in Wasser nicht löslich. — **Extr. Foliorum Juglandis**, Wallnussblätterextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Gentianae**, Enzianextract. Braun; Aufl. in W. braun u. klar. — **Extr. Graminis**, Queckenextract. Rothbraun; Aufl. in W. röthlich u. klar. — **Extr. Gratiolae**, Gottesgadenkrautextract. Dunkelbraun; Aufl. in Wasser braun u. trübe. — **Extr. Hellebori nigri**, Schwarznieswurzelextract. Tief dunkelbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Hyoscyami**, Bilsenkrautextract. Dunkelbraun, ins Grünliche fallend; Aufl. in Wasser braun u. trübe. — **Extr. Ipecacuanhae**, Brechwurzelextract. Gelbes Pulver; Aufl. in W. klar. Es ist ein ziemlich reines, nur gefärbtes Emetin. — **Extr. Lactuciae virosae**, Gifflattigextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. etwas trübe. — **Extr. Ligni Quassiae**, Quassienholzextract. Braun; öfter kleine Krystalle enthaltend; Aufl. in W. trübe u. braun. — **Extr. Mezerei aethereum**, ätherisches Seidelbastextract. Grünlich; unlöslich in W. — (Da dieses Extract fast die ganze Schärfe der Seidelbastrinde enthält, so muss es vorsichtig aufbewahrt werden.) — **Extr. Myrrhae**, Myrrhenextract. Rothgelbes, in Wasser sich trüb auflösendes Pulver. — **Extr. Nicotianae**, Tabaksextract. Gelbbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Nucum vomicularum aquosum**, wässeriges Krähenaugenextract. Braun-

gelbes Pulvér; Aufl. in W. trübe, grünlichweiss. — **Extr. Nucum vomicarum spirituosum**, geistiges Krähenaugenextract. Grünbraunes Pulver; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Opii**, Opiumextract. Rothbraunes Pulver; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Ratanhae**, Ratanhiaextract. Glänzendschwarzbraunes Pulver; Aufl. in W. rothbraun, trübe. — **Extr. Rhei**, Rhabarberextract. Braunschwarzes Pulver; Aufl. in W. rothbraun, trübe. — **Extr. Rhei compositum**, zusammengesetztes Rhabarberextract. Schwärzlichbraunes Pulver; Aufl. in W. braungelb, trübe. — **Extr. Scillae**, Meerzwiebelextract. Gelbliches Pulver; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Senegae**, Senegaextract. Gelbbraun; Aufl. in W. trübe. — **Extr. Sennae**, Sennesblätterextract. Braun; Aufl. in W. klar. — **Extr. Stramonii**, Stechapfelextract. Dunkelbraun; Aufl. in W. braun, trübe. — **Extr. Taraxaci**, Löwenzahnextract. Rothbraun; Aufl. in Wasser klar. — **Extr. Trifolii**, Dreiblattextract. Braunschwarz; Aufl. in W. braun, klar. — **Extr. Valerianae**, Baldrianextract. Braunschwarz; Aufl. in Wasser klar.

Extractus, a, um, *adj.*, ausgezogen.

Extrasfoliaceus, a, um, *adj.*, unter dem Blatte stehend; z. B. *pedunculus extrasfoliaceus*, ein unter dem Blatte stehender Blumenstiel.

Extrahendus, a, um, *adj.*, was auszuziehen ist od. ausgezogen werden kann. — **Extrahō**, xi, ctum, ēre, ziehen, ausziehen, herausziehen, d. h. aus einem Körper durch geeignete Mittel die wirksamen Stoffe von den unwirksamen trennen; z. B. *in fila extrahere*, in Faden ziehen.

Extrait de Reglisse, franz. Name des Süssholzsafes.

Extranēus, a, um, *adj.*, ausländisch, fremd, im Auslande, in der Fremde, aussen befindlich.

Extremitas, ātis, *f.*, das äusserste Ende. — **Extrēmus**, a, um, *adj.*, der, die, das äusserste, letzte, entfernteste.

Extriciātio, ōnis, *f.*, die Austreibung, Entwicklung, z. B. eines Gases. — **Extriciātus**, a, um, *adj.*, ausgetrieben, entwickelt; z. B. *gas modo dicto extriciatum condensetur*, das auf genannte Weise entwickelte Gas werde verdichtet. — **Extrīco**, āvi, ātum, āre, entwickeln (v. *ex u. trico*).

Extrorsum, *adv.*, auswärts, von aussen, ausserhalb, nach aussen.

Extus, *adv.*, ausserhalb, auswendig.

Exubērans, tis, *adj.*, überflüssig, reichlich. — **Exubēro**, āvi, ātum, āre, fruchtbar sein, im Ueberflusse hervorkommen, sich zeigen; reichlich, überflüssig machen.

Exulceratio, ōnis, *f.*, das Geschwür, die Verschwärung.

Exūlo (*exsulo*), āvi, ātum, āre, verbannen, vertreiben.

Exūro, ussi, ustum, ēre, ausbrennen, herausbrennen. — **Exustio**, ōnis, *f.*, das Herausbrennen. — **Exustus**, a, um, *adj.*, ausgebrannt, verbrannt.

Exutorium, i, *n.*, das Zugmittel, bes. das künstliche Geschwür, die Seidelbastapplication.

Euxylae, ārum, *f. plur.*, die abgezogene Haut (der Schlangen, Aale) (v. *exūlo*, abziehen, ausziehen).

Ezeph wird in der Alchemie auch das Gold genannt.

Ezuek wird in der Alchemie auch das Eisen genannt.